

PUBLIKATIONS VERZEICHNIS

2026



BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG



PUBLIKATIONS- VERZEICHNIS

2026

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
es freut uns sehr, dass Sie wieder bei uns vorbeischauen!

Auch in diesem Jahr haben wir eine spannende Auswahl an Publikationen zur politischen Bildung für Sie zusammengestellt – mit vielen neuen Titeln, die aktuelle Themen aus Brandenburg, Deutschland, Europa und der Welt aufgreifen.

Neben bewährten Klassikern setzen wir diesmal besonders auf zwei Schwerpunkte: soziale Ungleichheit, die zeigt, wie Unterschiede in Einkommen, Bildung und Herkunft unsere Gesellschaft prägen, und geopolitische Veränderungen, die die Auswirkungen internationaler Politik auf unsere Demokratie verständlich machen.

Neu ist auch unsere Auswahl für Eltern und Kinder, mit der wir Familien einladen möchten, sich gemeinsam mit politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, Autorenlesungen und Diskussionsveranstaltungen oder entdecken Sie regelmäßig neue Titel in unserem Online-Shop. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder spannende Einblicke zu bieten!

Ihr Team der Landeszentrale

Hinweise zu Bestellung und Versand	4
Leichte Sprache	6
Brandenburg	10
Hefte „Die Mark Brandenburg“	18
Europa	31
Extremismus / Gewalt / Fremdenfeindlichkeit	32
Geschichte	38
Geschichte der DDR / Aufarbeitung	45
Ökologie	52
Religionen / Weltanschauungen	55
Politik / Gesellschaft	57
Politische Bildung / Medien	69
Politisches System / Demokratie / Rechtsordnung	72
Internationales	77
Wirtschaft / Soziales	81
Lehr- und Bildungsmaterialien	82
Karten	85
Publikationen für Nichtbrandenburger	88
Themenhefte	95
Autorenverzeichnis	97
Adressen der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung	99
Adresse / Anfahrt / Öffnungszeiten / Ansprechpartner	101
Bestellschein	103

Wer erhält Publikationen und wie viele?

Bürger, die in Brandenburg wohnen, arbeiten, studieren, zur Schule gehen oder sich in der Ausbildung befinden, können **zwanzig** Publikationen pro Jahr erhalten. Von jedem Buch gibt es nur jeweils ein Exemplar.

Interessenten aus anderen Bundesländern können die Bücher (je einen Titel) erhalten, die mit „**FÜR ALLE**“ gekennzeichnet sind. Eine komplette Liste dieser Publikationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf den Seiten 88-94.

Was kosten die Publikationen?

Die Bücher werden kostenlos abgegeben. Für einen Teil des Angebots erheben wir eine Schutzgebühr von **2 Euro** pro Buch.

Wie bestelle ich? Wie hoch sind die Versandgebühren?

- Besonders schnell und praktisch ist die Online-Bestellung auf unserer Webseite. www.politische-bildung-brandenburg.de
Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
Ein Versand an ein Postfach oder eine Packstation ist leider nicht möglich.
- Sie können auch vor Ort in der Landeszentrale Bücher aussuchen und mitnehmen.
- Für Bestellungen per Post oder Fax nutzen Sie bitte den Bestellschein am Ende des Verzeichnisses.
- Die Versandgebühr beträgt zwischen 3 und 15 Euro.

Wie bezahle ich?

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestellung erhalten Sie von uns eine Rechnung bzw. eine Mail mit den Zahlungsinformationen. Wir bitten um Vorauszahlung der Gebühren bei der Landeshauptkasse Potsdam (siehe unten). Bei der Online-Bestellung folgen Sie bitte den Hinweisen. Sollte der Betrag nicht bei uns eingehen, wird die Bestellung nach acht Wochen gelöscht.

Falls Sie bei einem Besuch in der Landeszentrale die Publikation gleich mitnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Schutzgebühr für die Bücher per EC-Karte zu bezahlen.

Um Bearbeitungsfehler zu vermeiden, geben Sie bitte auf der Überweisung bei Verwendungszweck immer die unten genannte Nummer, Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Bestellnummer an. Zwischen Einzahlung und Versand liegen etwa zehn Tage.

Empfänger: Landeshauptkasse Potsdam

IBAN: DE68 3005 0000 7110 4027 52

BIC-Swift: WELADEDDXXX

Bankverbindung: Helaba

Verwendungszweck: 1005600000021, Bestellnummer und Name

Eine Barzahlung ist nicht möglich. Unsere Mitarbeiter nehmen kein Bargeld an.

Öffnungszeiten der Buchausgabe

Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Dienstag 13-18 Uhr

Mittwoch 12-15 Uhr

Sowie bis 18 Uhr an Veranstaltungstagen.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Landeszentrale verwendet Ihre persönlichen Daten ausschließlich für die Bearbeitung der Bestellungen.

Was passiert, wenn ich die Bücher nicht abhole?

Bestellungen werden acht Wochen aufbewahrt. Wir haben von den einzelnen Publikationen stets nur eine kleine Zahl auf Lager. Aufgrund der Planungs- und Verfügungsicherheit, die wir all unseren Kunden gewähren möchten, gehen nicht abgeholt Bestellungen nach Ablauf der Frist wieder in unseren Bestand über. Geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Woher bekomme ich sonst noch Informationen der politischen Bildung?

- Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Informationsmaterial über die Landesregierung und zur Landeskunde Brandenburgs
- Landtag Brandenburg, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alter Markt 1, 14467 Potsdam: weitere Publikationen über die Politik des Landes Brandenburg und den Landtag sowie Klassensätze der Landesverfassung
- Fachministerien in Potsdam, Referate für Öffentlichkeitsarbeit: Informationen über Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Frauen, Landwirtschaft etc.
- Deutscher Bundestag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Platz der Republik, 11011 Berlin: Publikationen über den Deutschen Bundestag
- Bundesrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leipziger Str. 3-4, 11055 Berlin: Informationsmaterial über den Bundesrat und die föderative Struktur der Bundesrepublik Deutschland
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin oder Öffentlichkeitsreferate der einzelnen Bundesministerien: Veröffentlichungen und Informationen über die Politik der Bundesregierung
- Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Dieses Verzeichnis ist von Januar 2026 bis Dezember 2026 gültig.

Das nächste erscheint im Januar 2027.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache

Potsdam 2021, 26 Seiten

In diesem Text geht es um 2 wichtige Themen.

Die 2 Themen sind:

- Klima-Wandel
- Klima-Schutz

Der Text ist in Leichter Sprache.

Diese Fragen stehen in dem Text:

1. Was ist Klima?
2. Was ist Klima-Wandel?
3. Warum ist der Klima-Wandel so schnell?
4. Warum ist der Klima-Wandel schlimm?
5. Was ist Klima-Schutz?
6. Was macht die Politik für den Klima-Schutz?
7. Was macht Brandenburg für den Klima-Schutz?
8. Was kann jeder Mensch für ein gutes Klima machen?
9. Tipps für jeden Tag

Das Heft können Sie in der Landes-Zentrale bestellen.



Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Leicht erklärt

Potsdam 2023, kostenlos

Mit der Reihe „Brandenburg Leicht erklärt“ liegt erstmals eine komplette Landeskunde in Leichter Sprache vor. Sie enthält allgemeine landeskundliche Informationen, erklärt das demokratische System sowie die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Reihe besteht aus vier Heften und ist aufwendig mit Fotografien und Zeichnungen gestaltet.

Je nach Bedarf kann zwischen einem praktischen Sammelschuber oder einzelnen Heften gewählt werden.

Heft 1

Brandenburg kennen-lernen

66 Seiten

Heft 2

In Brandenburg zusammen-leben

40 Seiten

Heft 3

In Brandenburg mit-bestimmen

48 Seiten

Heft 4

Die Geschichte von Brandenburg

40 Seiten

Brandenburg
Leicht erklärt



Heft 1

Brandenburg kennen-lernen



Informationen in Leichter Sprache

Brandenburg
Leicht erklärt



Heft 2

In Brandenburg zusammen-leben



Informationen in Leichter Sprache

Brandenburg
Leicht erklärt



Heft 3

In Brandenburg mit-bestimmen



Informationen in Leichter Sprache

Brandenburg
Leicht erklärt



Heft 4

Die Geschichte von Brandenburg



Informationen in Leichter Sprache

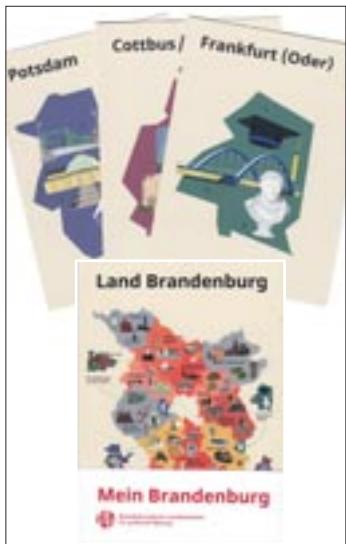


Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Das Brandenbuch – Ein Land in Stichworten

3. Auflage, Potsdam 2020, 273 Seiten, kostenlos

Das Brandenbuch liegt in einer aktualisierten 3. Ausgabe vor. Das Buch zeigt die Geschichte des Landes und die Identität seiner Bewohnerinnen und Bewohner – frei von Klischees, aber nicht frei von Humor. Über 60 Texte von 45 unterschiedlichen Autorinnen und Autoren widmen sich fast allen Bereichen des Landes. Es gibt Ausflüge in die Kunst, Kultur sowie die Wissenschaftslandschaft. Beziehungen zu den Nachbarn des Landes werden ebenso behandelt wie die Herausforderungen des demografischen Wandels, mit Wachstumsschmerzen im Speckgürtel und Raumpionieren in den Weiten des Landes. Zusammen mit den Infokästen zu Besonderheiten in der Mark und ansprechenden Grafiken sowie Illustrationen ergibt sich das Bild eines außerordentlich vielfältigen Landes.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Mein Brandenburg Postkartenset

Land Brandenburg gesamt, 14 Landkreise

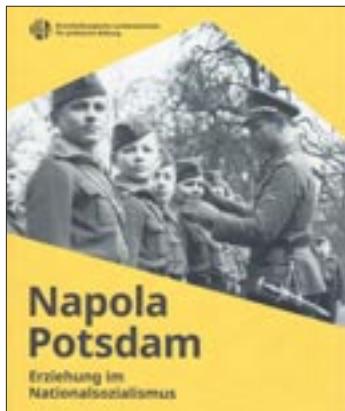
und 4 kreisfreie Städte

Potsdam 2025, kostenlos

Anlässlich des 35. Jubiläums der Neugründung des Landes Brandenburg präsentiert die Brandenburgische Landeszentrale ein einzigartiges Postkartenset. Es umfasst die 14 Landkreise sowie die vier kreisfreien Städte und spiegelt die gesamte Vielfalt des Landes wider. Jede Postkarte ist individuell gestaltet und zeigt charakteristische Sehenswürdigkeiten und typische Motive der jeweiligen Region. Dieses kreative Sortiment lädt zum Sammeln, Verschenken oder Verschicken ein und verkörpert somit die kulturelle und landschaftliche Vielfalt Brandenburgs auf besondere Weise.



FÜR
ALLE



FÜR
ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Willkommen in Brandenburg

Ein Land stellt sich vor

Potsdam 2016, 135 Seiten, kostenlos

In den letzten Jahren sind tausende neue Mitbürger nach Brandenburg gekommen. Manche studieren und arbeiten hier, andere mussten vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen. Die Sprache ist für fast alle Neuankommenden das Schwierigste. Im ganzen Land helfen Brandenburger ihnen dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Sie geben Deutschunterricht, begleiten bei Behördengängen und erklären, wie das Leben hier funktioniert. Dabei hilft auch dieses Buch. Es erklärt in leicht verständlicher Sprache das politische System in Deutschland und stellt Brandenburg und seine Menschen vor. Das Buch soll eine Brücke für das Verstehen zwischen denen sein, die schon hier leben und denen, die hier bleiben wollen.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Napola Potsdam

Erziehung im Nationalsozialismus

Potsdam 2025, 124 Seiten, kostenlos

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten (Napolas) dienten im Nationalsozialismus der Ausbildung zukünftiger Führungskräfte. Ihr Ziel war die Indoctrination junger Menschen in Gehorsam, militärischer Disziplin und Opferbereitschaft, geprägt von einer Ideologie, die Militarismus und rassistische Auslese propagierte. Ein markantes Beispiel ist die Napola Potsdam, auf deren Areal sich heute die Brandenburger Landesministerien befinden.

Die Broschüre zur Ausstellung der Brandenburgischen Landeszentrale thematisiert den militärisch geprägten Schulalltag und beleuchtet individuelle Schicksale im Kontext von Krieg und Ideologie. Historikerin Dr. Helen Roche und Museologe Thomas Wernicke beleuchten die Wechselwirkungen zwischen Krieg und Erziehung in dieser düsteren Zeit.



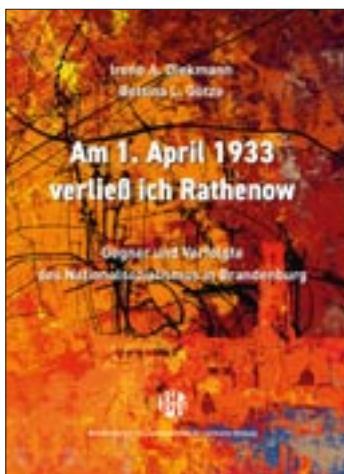
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Was bleibt – Arm im Alter

Potsdam 2025, 192 Seiten, kostenlos

Im Jahr 2024 waren 13 Prozent der Brandenburgerinnen und Brandenburger über 65 Jahre armutsgefährdet, wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg meldet. Angesichts des demografischen Wandels und der prognostizierten Rente von unter 1.000 Euro für die Hälfte der künftigen Rentner und Rentnerinnen wird Altersarmut zunehmend zu einem drängenden Thema. Die Fotografinnen Astis Krause, Stephanie Neumann und Julia Otto haben seit 2019 neun betroffene Menschen begleitet und deren Geschichten visuell festgehalten. Ihre beeindruckenden Porträts brechen mit gängigen Klischees und verdeutlichen die Würde und Selbstwirksamkeit der Porträtierten.

Die Landeszentrale hat die Fotografien und geführten Gespräche um Sachtexte und Informationen ergänzt. Die Bilder und die Texte in diesem Buch sollen das Thema Altersarmut sichtbar machen und dazu einladen, gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen.



Diekmann, Irene A. / Götze, Bettina L.

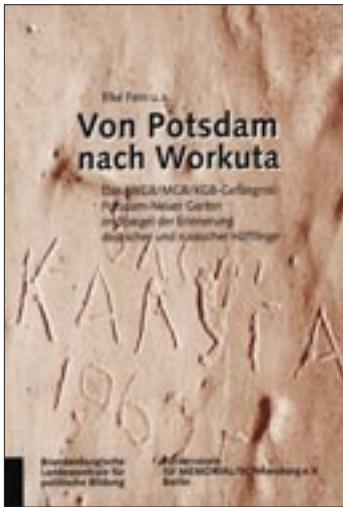
Am 1. April 1933 verließ ich Rathenow

Gegner und Verfolgte des Nationalsozialismus in Brandenburg

*Brandenburgische Landeszentrale für politische
Bildung, Potsdam 2024, 228 Seiten, 2 Euro*

Mit Egon Kornblum fing alles an. Es war ein Zufall, dass der gebürtige Rathenower eines Tages im Kreismuseum in Rathenow stand. Hier hoffte er, Informationen über das Schicksal seiner jüdischen Familie zu finden. Was als Zufall begann, entwickelte sich zu einer faszinierenden Geschichte, deren Dimension anfangs nicht zu erahnen war.

Die Historikerinnen nahmen das Schicksal Egon Kornblums und seiner Familie zum Anlass, sich viele Fragen zu stellen. Wie konnte es zur NS-Diktatur, zum Krieg und zur millionenfachen Ermordung der europäischen Juden kommen und was geschah danach?

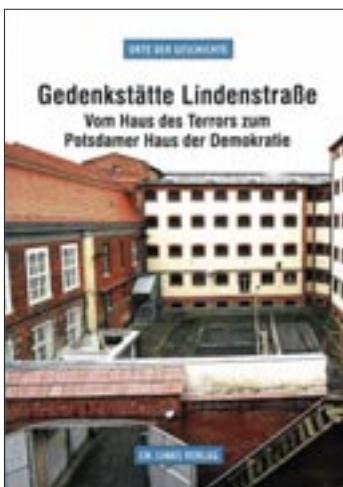


Fein, Elke / Leonhard, Nina / Niederhut, Jens / Höhne, Anke / Decker, Andreas

Von Potsdam nach Workuta

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1999, 142 Seiten, kostenlos

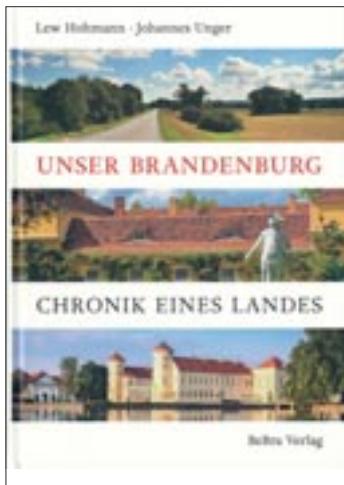
Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten war zwischen 1945 und dem Abzug der russischen Truppen militärischer Sperrbezirk. Was sich hier abspielte, konnte erst nach 1994 in Teilen rekonstruiert werden. Eine außerordentlich dünne Datenlage machte es notwendig, vor allem auf Gespräche mit russischen und deutschen Zeitzeugen zurückzugreifen. Sie schildern ihre Leiden, die in Potsdam ihren Anfang nahmen und in vielen Fällen in sowjetischen Lagern – die meisten kamen nach Workuta – weitergingen. Fotos und Abbildungen vervollständigen das eindringliche Bild.



Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele
Gedenkstätte Lindenstraße
Vom Haus des Terrors zum Potsdamer Haus
der Demokratie

Ch Links Verlag Berlin 2011 64 Seiten **kostenlos**

Die Gedenkstätte Lindenstraße in der Potsdamer Innenstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte der politischen Verfolgung und Gewalt in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich als preußisches Kommandantenhaus gebaut, wurde es später als Pferdelazarett, Sitz des Stadtparlaments, Gerichtsgebäude und Gefängnis genutzt – sowohl von den Nationalsozialisten, dem russischen Geheimdienst und dem Ministerium für Staatssicherheit. Zugleich ist es auch ein Symbol für die Überwindung der SED während der Friedlichen Revolution. Demokratische Parteien und Bewegungen nutzten das Gebäude als ihr Arbeitsdomizil. Die Dokumentation der Geschichte wird durch 37 Abbildungen aus allen Epochen ergänzt.



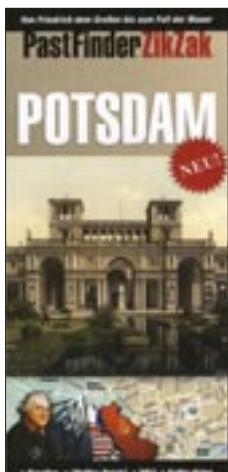
Hohmann, Lew / Unger, Johannes

Unser Brandenburg

Chronik eines Landes

BeBra Verlag GmbH, Berlin 2024, 256 Seiten, 2 Euro

Mehr als 1000 Jahre brandenburgische Geschichte werden uns hier von Lew Hohmann und Johannes Unger anschaulich präsentiert. Sie spannen den Bogen vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit. Sie berichten von Eroberern, Glücksrittern, Reformern und Revolutionären. Sie schildern den Aufstieg und den Untergang Preußens und sie erzählen, wie Brandenburg sich nach 1990 neu erfand. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Menschen, ihre Schicksale und ihr Alltag. Dass Brandenburg trotz aller geschichtlichen Wendungen seine Eigenart bewahren konnte, lag nicht zuletzt am „Landesbewusstsein“ seiner Bewohnerinnen und Bewohner; welches man heute als „regionale Identität“ bezeichnen würde. Ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das sich aus gemeinsamen Erfahrungen, traditionellen Werten und einem starken Gemeinschaftsgefühl speist.



Kopleck, Maik (Hg.)

PastFinder ZikZak – Potsdam

Von Friedrich dem Großen bis zum Fall der Mauer

PastFinder, Düsseldorf 2009, kostenlos

Der faltbare und für jedes Wetter geeignete, weil lamierte, historische Reiseführer bringt Potsdam und seine Sehenswürdigkeiten nicht nur Touristen näher. Von A wie Alte Synagoge über S wie Schloss Cecilienhof bis zu V wie Villa Wunderkind führt dieser Stadtführer zu bedeutenden Orten der Vergangenheit und Gegenwart und schildert kurz und prägnant ihre wechselhafte Geschichte. Mehrere übersichtliche Stadtpläne verweisen auf insgesamt 46 Sehenswürdigkeiten in Potsdam und seiner näheren Umgebung, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Die bekannten Schlösser und Parks sind ebenso enthalten wie die Babelsberger Filmstudios, Kultur- und Wissenschaftsstandorte sowie Museen und Gedenkstätten.



Kirschstein, Jörg

Der Erbe des Kaisers

Prinz Wilhelm von Preußen (1906-1940)

BeBra Verlag GmbH, Berlin 2025, 152 Seiten, 2 Euro

Prinz Wilhelm von Preußen (1906–1940) stellte für viele monarchistische Kreise den letzten Hoffnungs-träger der Hohenzollern dar, nachdem seine Familie 1918 ins Exil musste. Charismatisch und umstritten, sorgte er mehrfach für Schlagzeilen: 1927 fiel er einem Hochstapler zum Opfer, und 1933 heiratete er gegen den Willen seiner Familie seine nicht standes-gemäße Jugendliebe, wofür er schließlich auf sein Erbe verzichten musste. Sein Tod 1940 infolge einer Kriegsverwundung mobilisierte 50.000 Trauernde in Potsdam und brachte das NS-Regime gegen die Hohenzollernfamilie in Stellung. Eine neue Publikation mit über 140 teils unveröffentlichten Abbildungen beleuchtet diese bewegte Geschichte.



Leicht, Johannes / Schultz, Maria (Hg.)

Das graue Elend von Potsdam

Sowjetischer Haft- und Tribunalort Lindenstraße 1945-1952

1945-1952

Metropol Verlag 2025, 247 Seiten, 2 Euro

Die Publikation widmet sich der sowjetischen Nut-zungssphase des historischen Justiz- und Haftortes in der Lindenstraße von 1945 bis 1952. Nach dem Krieg beschlagnahmte der sowjetische Geheimdienst das Areal und nutzte es als überregionales Sammel-, Untersuchungs- und Durchgangsgefängnis für über 2.000 Männer und Frauen. Das Buch beleuchtet, wie dieser Ort zur Entnazifizierung und der Errichtung einer stalinistischen Diktatur genutzt wurde. Im Gerichtssaal tagten die Sowjetischen Militärtribunale (SMT), die in Prozessen ohne rechtsstaatliche Garantien drakonische, oft ungerechte Strafen bis zur Todesstrafe verhängten. Der Band präsentiert neueste Forschungs-ergebnisse und ist ein wichtiger Beitrag zur Aufar-beitung der frühen Nachkriegsgeschichte in Branden-burg.

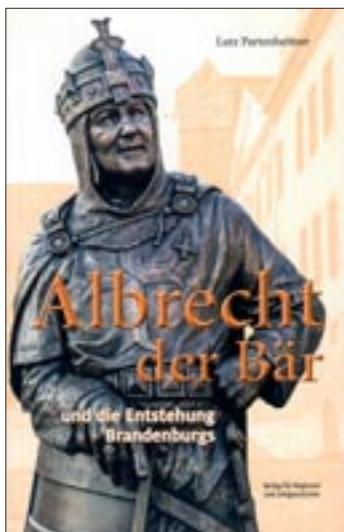


Oehlsén, Sven Olaf

Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2006, 136 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 18), kostenlos

700.000 Deutsche, die aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und verschiedenen Balkanländern in Folge des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen worden waren, kamen laut Befehl der sowjetischen Militäradministration im September 1945 allein in die Provinz Mark Brandenburg. Bevor die Neuankömmlinge auf die einzelnen Kreise aufgeteilt werden konnten, kamen sie in Lager, die als Provisorien eingerichtet wurden. Wie überall im Land herrschte auch hier Mangel an so gut wie allem. Eine der wichtigsten Aufgabe war die Verhinderung der Ausbreitung von Seuchen. Das Buch benennt in nüchternen Worten, in Zahlen und Dokumenten wie versucht wurde, den Menschen zu helfen, die durch Flucht und Vertreibung alles verloren hatten.

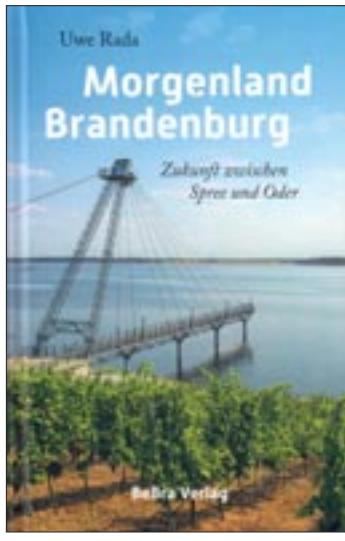


Partenheimer, Lutz

Albrecht der Bär und die Entstehung Brandenburgs

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 160 Seiten, 2 Euro

Albrecht der Bär gilt als der Gründer der Mark Brandenburg. Er kam aus Ballenstedt am Harz, gehörte dem deutschen Fürstenhaus der Askanier an und wurde der erste Markgraf von Brandenburg. Zeitgenossen beschrieben ihn als wahrhaft klugen Mann. Andere bezeichnen ihn heute als „Slawenschlächter“. Mehr als 850 Jahre nach seinem Tod berichtet Lutz Partenheimer vom äußerst bewegten Leben sowie vom folgenreichen Wirken dieses außergewöhnlichen Mannes. Seit Jahrzehnten ist er ein ausgewiesener Fachmann der Albrecht-Forschung. Die hochinteressanten und mitunter blutigen Anfänge der brandenburgischen Geschichte beschreibt er anschaulich und leicht verständlich. Albrecht der Bär legte die Grundsteine für die Entwicklung Brandenburgs, das später zum Kernland von Preußen werden sollte.



FÜR
ALLE

Rada, Uwe
Morgenland Brandenburg

Zukunft zwischen Oder und Spree

BeBra Verlag GmbH, Berlin 2023, 240 Seiten, 2 Euro

Uwe Rada ist ein ausgewiesener Kenner Brandenburgs. Auf seiner Spurensuche im Osten des Landes entdeckt er eine Region, in der die Zukunft bereits begonnen hat. Lange Zeit wurde sie nicht in einem Atemzug mit Aufschwung oder gar Fortschritt genannt. Das ist vorbei. Egal ob Energiewende, der Umbau von Wald- und Landwirtschaft oder die Entwicklung neuer Technologien – was anderen Teilen Deutschlands noch bevorsteht, findet hier schon statt. Der Strukturwandel in der Lausitz ist eine riesige Chance, aber auch Herausforderung. Im Gespräch mit den Menschen, die zwischen Spree und Oder leben und arbeiten, erfährt er, dass das Morgen vielen noch Angst macht. Doch das Gestern kommt nicht wieder. Es liegt an den Menschen in Brandenburg, ihre Gegenwart und Zukunft selbst zu gestalten.



FÜR
ALLE

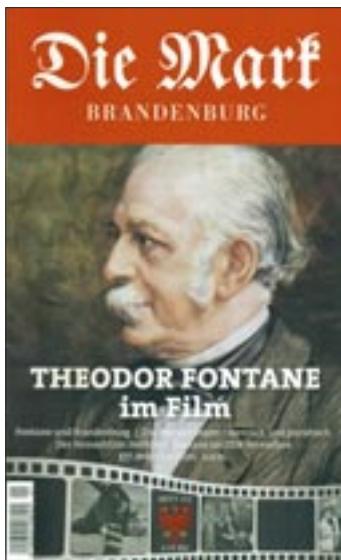
Staemmler, Johannes (Hg.)

Wir machen das schon

Lausitz im Wandel

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 212 Seiten, kostenlos

Mit dem Kohleausstieg bis 2038 stehen im Süden Brandenburgs fundamentale Veränderungen bevor. Das geschieht nicht zum ersten Mal, die Lausitzer haben damit reichlich Erfahrung. Über den Strukturwandel in der Lausitz wird viel gesprochen. Über oder gar mit den Menschen, die dort leben, weniger. Diese Lücke hat Johannes Staemmler geschlossen. Er stellt Gesichter und Geschichten vor, die für die Vielschichtigkeit des Landstrichs in Brandenburg und Sachsen stehen. Ob Bürgermeisterin oder Vertreter der Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger der Lausitz kommen zu Wort. Tausende Menschen wanderten in den 90er Jahren ab. Wie unterscheidet sich der aktuelle Strukturwandel von den Brüchen der Nachwendejahre? Wie gestalten die Menschen dort den Wandel und was braucht es wirklich, damit das gelingen kann? Die Erfahrungen sind vielfältig und durchaus positiv.

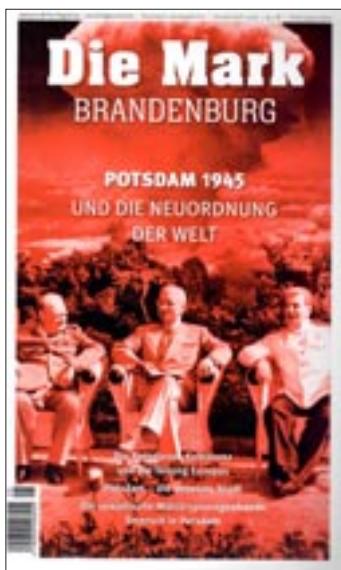


Die Mark Brandenburg

Theodor Fontane im Film

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Seit 1937 ist Fontane im Film durchgehend präsent und so zu einem der meistverfilmten deutschen Autoren überhaupt geworden. Dieser bis heute anhaltenden und dennoch wenig beachteten Erfolgsgeschichte, geht diese Ausgabe der Mark Brandenburg nach. Ob Effi Briest und der Stechlin als Film oder Fontane im DDR-Fernsehen – die Filmografie ist eindrucksvoll. Neben seinen berühmten Romanen waren und sind auch immer wieder seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg Gegenstand verschiedener Beiträge im Film und noch mehr im Fernsehen. Neben den cineastischen Errungenschaften beschäftigt sich das Heft auch mit den wenigen Spuren, die sich heute noch von Fontane selbst in Brandenburg finden lassen.



Die Mark Brandenburg

Potsdam 1945 und die Neuordnung der Welt

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

2020 eröffnet die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in der Gedenkstätte Schloss Cecilienhof in Potsdam eine erweiterte Sonderausstellung zur Potsdamer Konferenz und 75 Jahre Kriegsende. Die Mark Brandenburg veröffentlicht hierzu ein begleitendes Sonderheft, das die Inhalte der Ausstellung ergänzt. Es enthält unter anderem Beiträge über die frühe Nutzung durch die Hohenzollern und den Verlauf der Potsdamer Konferenz. Weitere Artikel widmen sich den sowjetischen Besatzungsspuren in den Villenkolonien sowie der Geschichte der Leistikowstraße. Das Gebäude, das durch die sowjetische Militärspiionageabwehr genutzt wurde, ist heute eine Gedenkstätte und ein besonderer Ort der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

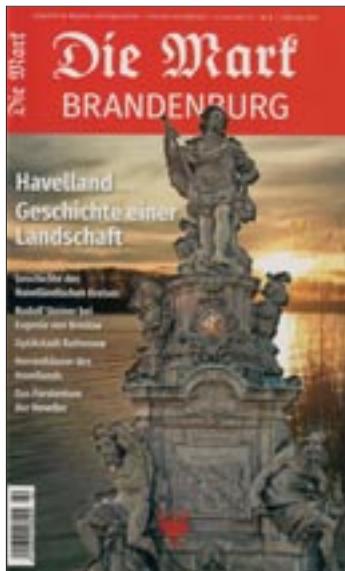


Die Mark Brandenburg

Rebellion und Revolution

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Dass es in Brandenburg nicht nur ruhig und beschaulich zuging, zeigt dieses Heft. Schon im frühen Mittelalter erhoben sich die Slawen. Im Hochadel rebellierten die Quitzows gegen die Hohenzollern. Ebenso streitbar war das Geschlecht von der Marwitz, das sich regelmäßig widersetzt. Aber auch die Neuzeit hat einiges zu bieten. Stefan Wolle beschreibt das Wirken von Michael Gartenschläger, der Fluchthelfer und Rebell zugleich war. Der 17. Juni 1953 wird ebenso behandelt, wie das Wirken von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl, die aus Luckenwalde und Rathenow stammen. Der Friedlichen Revolution in den Bezirken widmet sich Dr. Peter Ulrich Weiß vom ZZF in Potsdam. Alle Kapitel beleuchten die Motive und die Wirkung der einzelnen Personen, Gruppen und Bewegungen.

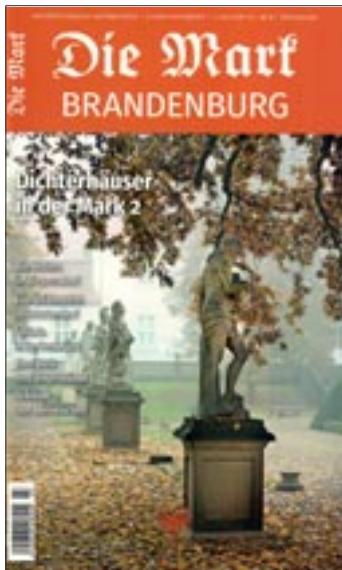


Die Mark Brandenburg

Havelland - Geschichte einer Landschaft

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

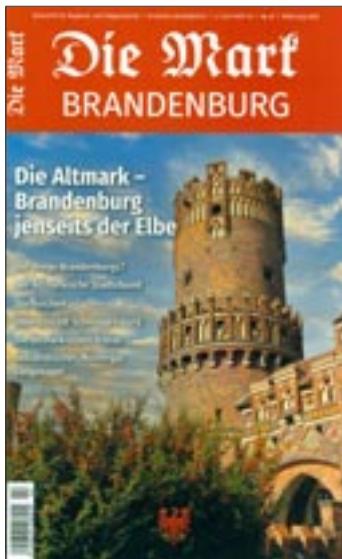
Das Havelland ist die Wiege Brandenburgs. Hier haben sich die entscheidenden Ereignisse vollzogen, die zur Entstehung der Mark Brandenburg führten. 928/29 eroberte König Heinrich I. die an einem Havelübergang liegende Burg Brennabor. Aus dem Fürstensitz der slawischen Heveller wurde das Zentrum des Bistums Brandenburg, das dem Land seinen Namen gab. Mit der Entstehung Preußens verlagerte sich das politische Geschehen immer weiter nach Osten, erst nach Potsdam, dann nach Berlin. Das Havelland fühlte sich im Schatten der Geschichte wohl, es konnte wachsen und gedeihen. Bis heute versorgt es die immer weiter ausgreifende Metropole Berlin mit Nahrungsmitteln und ist mit seinen landschaftlichen Reizen sowie seinen historisch gewachsenen Dörfern und Städten ein beliebter Wohnort und Ausflugsziel geblieben.



Die Mark Brandenburg Dichterhäuser in der Mark 2

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Vier Jahre nach dem ersten Teil, widmet sich dieses Heft weiteren Autorinnen und Autoren, die das literarische Brandenburg geprägt haben. Die Orte, an denen sie lebten, erinnern häufig in irgendeiner Weise an „ihren“ Dichter oder „ihre“ Dichterin. Ob die Arnims, Motte Fouqué und Schmidt von Werneuchen im frühen 19. Jahrhundert oder Hans Fallada, Peter Huchel und Eva Strittmatter im 20. Jahrhundert - sie alle lebten und arbeiteten zumindest eine gewisse Zeit in Brandenburg. Welche Wege sie gingen, welche Landschaft sie inspirierte und unter welchen Bedingungen ihre Werke entstanden, die bis heute zum Kanon der märkischen Literatur gehören, all das beschreiben verschiedene Autorinnen und Autoren kurzweilig und mit vielen Abbildungen.



Die Mark Brandenburg Die Altmark – Brandenburg jenseits der Elbe

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft geht es um die historische Wiege Brandenburgs. Mit einer am 3. Oktober 1157 in Werben (Elbe) ausgestellten Urkunde trat Albrecht der Bär als Markgraf von Brandenburg in die Geschichte ein. Im Land zwischen der Ohe im Südwesten und den Elbeniederungen im Nordosten entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten eine faszinierende europäische Kulturlandschaft. Die Städte Gardelegen, Osterburg, Salzwedel, Seehausen, Stendal, Tangermünde und Werben blühten im mittelalterlichen Verbund der Hanse auf. Die Altmark war Kernprovinz im Königreich Preußen und wurde 1815 nach dem Wiener Kongress der preußischen Provinz Sachsen zugeschlagen. Zu DDR-Zeiten ging sie im Bezirk Magdeburg auf. Hier wurde zum Beispiel Erdgas gefördert und mit Langenapel ein „sozialistisches Musterdorf“ erbaut. Nach 1990 errichtete die Bundeswehr einen ihrer wichtigsten Truppenübungsplätze in der Altmark.



Die Mark Brandenburg

China in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

Dieses Heft erzählt von der wechselvollen Geschichte der deutschen Beziehungen zu China in der Region Berlin-Brandenburg. Schon im 17. Jahrhundert stellte Kurfürst Friedrich Wilhelm Kontakte zu China her, und die Kurfürstin Louise Henriette stattete 1663 im Schloss Oranienburg das erste Porzellankabinett aus. Friedrich der Große gründete die „Königlich Preußische Asiatische Compagnie“; die „Chinoiserien“ von Sanssouci wurden weltberühmt. In Berlin trafen 1822 die ersten Abgesandten Chinas ein. Nach und nach wurde China Teil wissenschaftlicher Auseinandersetzungen und erlangte mehr und mehr politisches und wirtschaftliches Interesse. Wie die astronomischen Instrumente aus China vor die Orangerie in Potsdam kamen und wie im heutigen Land Brandenburg die wirtschaftlichen Beziehungen zur Volksrepublik China entwickelt werden, wird in verschiedenen Kapiteln erläutert.



Die Mark Brandenburg

Geschichten vom Reisen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist längst kein Geheimtipp mehr, was den Tourismus angeht. Über 3.000 Seen, reizvolle Kultурangebote und viel Platz für Individualreisen lassen sich hier finden. Schon im Mittelalter zog es Pilgerreisende und Wanderer in die Mark. Theodor Fontane schrieb mit seinen Wanderungen Bestseller, die sich bis heute verkaufen. Das Heft widmet sich der Geschichte des Reisens in Brandenburg ebenso wie der Gegenwart. Ob historische Wirtshäuser, DDR-Ferienlager oder die Entwicklung einer modernen Tourismuslandschaft voll Kreativität und guter Ideen – die Autorinnen und Autoren haben auf alle Ecken Brandenburgs einen Blick geworfen. Ob Cottbusser Postkutscher oder Zeitschätze in der Prignitz – das Heft macht Lust darauf, Städte und Landschaften (neu) zu erkunden.



Die Mark Brandenburg

Die Niederlausitz

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, ammian Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

Die Niederlausitz ist eine geschichtsträchtige Landschaft zwischen Spree und Schwarzer Elster, Bober und Dahme. Hier treffen das Deutsche und das Sorbisch/Wendische aufeinander. Ob in Ortsnamen oder alten Märchen und Sagen, der slawische Einfluss ist allgegenwärtig. Der Braunkohleabbau hat die Landschaft tief verändert. Dörfer verschwanden, Seen und Berge entstanden neu. Noch immer ist die Energieproduktion der größte Arbeitgeber der Region. Dabei hat die Niederlausitz viel mehr zu bieten. Schlösser und Gärten, die Kunst der Eisengießerei in Lauchhammer und eine weit bekannte Sängertradition in Finssterwalde. Nicht zuletzt ist sie auch Grenzregion. Der besonderen Beziehung zum Nachbarland Sachsen ist ein ganzes Kapitel gewidmet.



Die Mark Brandenburg

Gefängnisse in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, ammian Verlag, Berlin 2022, 57 Seiten, 2 Euro

Gefängnisse, wie sie heute funktionieren, sind eine Erfindung der Neuzeit. Im Mittelalter drohten Gesetzesbrechern Hungertürme, Verstümmelung und im schlimmsten Fall der Tod. Niemand hatte Interesse daran, sie auf Kosten der Allgemeinheit einzusperren. Haftstrafen zur Läuterung und Resozialisierung kamen erst mit dem „Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten“ von 1774 auf. Damit waren Leibesstrafen in Brandenburg weitgehend verboten und Gefängnisse wurden nötig. Die rechtlichen Grundlagen, warum und wo jemand seine Freiheit verlor, waren immer ein Spiegelbild der Zeit und der Gesellschaft. In der brandenburgischen Geschichte gab es zudem Kriegsgefangenenlager, Militär- und Untersuchungsgefängnisse sowie Jugendwerkhöfe. Sie sind ein Wegweiser durch die Rechts- und die Kulturge schichte des Landes.



Die Mark Brandenburg

Hexen in Brandenburg Sonderheft 2022

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, ammian Verlag, Berlin 2022, 48 Seiten, 2 Euro

Bis zur frühen Neuzeit erklärten sich Menschen Missenrenten und Unglücksfälle häufig mit Magie. Personen, von denen man annahm, sie praktizierten Zauberei oder stünden mit dem Teufel im Bunde, wurden verfolgt, festgenommen, gefoltert, bestraft und zum Teil hingerichtet. Ihren Höhepunkt erreichte die Hexenverfolgung in Europa zwischen 1550 und 1650. Drei Viertel der Opfer waren Frauen. Das vermutlich letzte Opfer in Brandenburg, Dorothee Elisabeth Tretschlaff aus Fergitz in der Uckermark, wurde 1701 im Alter von 15 Jahren hingerichtet. Heute wissen wir nur wenig über die Prozesse gegen angebliche Hexen in Brandenburg. Es gibt kaum Denkmäler, die historische Forschung stockt seit Langem. Dieses Heft gibt einen Einblick in die Geschichte der Hexenverfolgung in Brandenburg und zeigt, welche Spuren sich heute noch finden lassen.

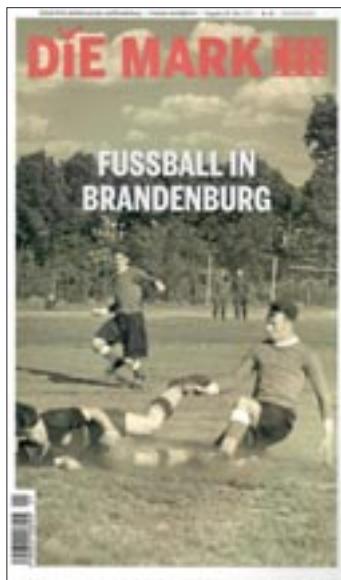


Die Mark Brandenburg

Frauen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Zeitschrift für die Mark und das Land Brandenburg, ammian Verlag, Berlin 2022, 52 Seiten, 2 Euro

50,67 Prozent der Bevölkerung in Brandenburg war 2021 weiblich. Porträts über Frauen in der Mark sind jedoch nach wie vor selten. Dabei gibt es spannende Geschichten zu erzählen. Zum Beispiel von Lucie Großer, die mit 76 Jahren noch unter die Unternehmerinnen ging. Ihr Leben und das Wirken als unabhängige Verlegerin in der DDR werden nachgezeichnet. Dieses Heft erzählt auch von Grete Minde aus Tangermünde und vom widersprüchlichen Verhältnis der Gesellschaft zu den Spreewalddammen. Bettina von Arnim und ihr Umgang mit Zensur zeigt nur eine Seite der rebellischen Frauen in Brandenburg. Bei der Brot- und Kartoffelunruhe 1847 gab es weitere, die sich gegen Ungerechtigkeiten auflehnten. Politischen Einfluss konnten vor allem Regine Hildebrandt und Angela Merkel ausüben. Sie alle haben die Geschichte Brandenburgs geprägt.

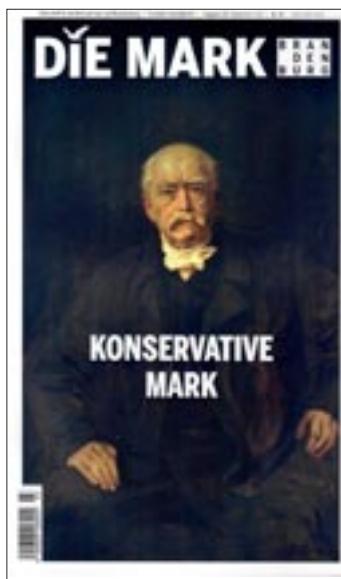


Die Mark Brandenburg

Fußball in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Weltweit spielen allein in Vereinen rund 242 Millionen Menschen Fußball. Damit sind mindestens vier Prozent der Weltbevölkerung im Fußball aktiv. In Brandenburg gibt es 662 Vereine mit 3.701 Mannschaften und rund 100.000 Mitgliedern. Seit mehr als einem Jahrhundert begeistert der Fußballsport die Massen. Das Heft zeichnet die Entwicklungen in Brandenburg ab 1900 nach. Wie Fußball in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, der DDR und heute gespielt und gelebt wird, stellen die verschiedenen Autorinnen und Autoren anschaulich dar. Wussten Sie, dass der FC Bayern von einem waschechten Brandenburger gegründet wurde? Diese und viele andere Geschichten der Profis von Schwarze Pumpe, des FC Vorwärts Frankfurt/Oder oder den Bundesligavereinen von Turbine Potsdam und FC Energie Cottbus, finden sich im Heft.



Die Mark Brandenburg

Konservative Mark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist konservativer als es glaubt. Obwohl seit über drei Jahrzehnten die SPD den Ministerpräsidenten stellt, sind die konservativen Spuren in der Mark deutlich zu sehen. Dabei geht es nicht nur um politische Wertevorstellungen. Konservativ bedeutet auch Beharrlichkeit, Bewahren oder Erhalten. Schon die Quitzows und Bredows wollten an ihrer (raub)ritterlichen Welt festhalten und zeigten sich gegenüber dem Veränderungswillen der Hohenzollern nur wenig aufgeschlossen. Egal ob Reformation oder Revolution, in Brandenburg lief es gesittet konservativ ab. Das zeigt sich vor allem im Handeln und Wirken historischer Persönlichkeiten. Friedrich August Ludwig von der Marwitz, Otto von Bismarck, Henning von Tresckow, Bischof Forck und Jörg Schönbohm – sie alle waren auf ihre ganz eigene Art und in ihrer Zeit konservativ.

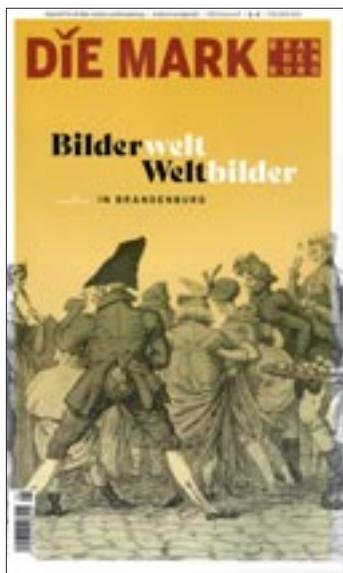


Die Mark Brandenburg

Kriminalfall Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft präsentiert 10 Verbrechen im Märkischen. Wussten Sie, dass der Beruf des Försters einer der gefährlichsten in Deutschland ist? Besonders in Brandenburg lauert der Tod im einsamen Wald. Aber auch andere Fälle haben die Brandenburger aufgewühlt, und das schon im Mittelalter. Im „Kriminalfall Brandenburg“ finden Sie Berichte von Kriminalisten und Archäologinnen – von Richtstättenfunden bis zu Umweltdelikten der Gegenwart. Und auch eine Größe der Brandenburger Kriminalberichterstattung kommt zu Wort: Freuen Sie sich auf einen Artikel von Uwe Madel über 30 Jahre "Täter – Opfer – Polizei".



Die Mark Brandenburg

Bilderwelt. Weltbilder in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2023, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Bilder von uns selbst und von anderen prägen unseren Alltag. Am Beispiel weltbekannter Bilderbogen erzählen die Autoren des Heftes, wie Bilder entstehen, was sie zeigen und zu welchem Zweck sie gemacht werden. Mitunter abschätziger als Gebrauchsgrafiken bezeichnet, sind Bilderbogen mehr als das. Die bedruckten Papierbögen zeigen Personen und Ereignisse aus Politik, Geschichte und Kultur ihrer Zeit. Noch vor Erfindung der Fotografie machten die Bilderbogen das 19. Jahrhundert zu einem Zeitalter der Bilder. Bilderbogen dienten vielen Menschen zur Information und Bildung, aber auch zur Unterhaltung und Dekoration. Das brandenburgische Neuruppin brachte es im 19. Jahrhundert zur Hauptstadt der Bilderbogen.



Die Mark Brandenburg

Schlösser und Katen

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2023, 48 Seiten, 2 Euro

Familiengeschichten verbinden uns mit der Vergangenheit und übermitteln unverzichtbares Wissen für die Gegenwart und Zukunft. In diesem Heft werfen wir einen sehr persönlichen Blick auf Brandenburg – was nicht heißt, dass hier nicht auch Landesgeschichte erzählt wird! Denn was ist Landesgeschichte anderes als die Summe der Geschichten derer, die hier ihre Spuren hinterlassen haben – ob sie auf Schlössern wohnten oder in Katen lebten, den Kartoffel- oder den Seelenacker bestellen, ihrer Hände Arbeit nachgingen oder Bücher schrieben.

Der Blick auf Brandenburg ist in diesem Heft ein historischer, aber vor allem ein menschlicher.



Die Mark Brandenburg

Der Barnim

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft präsentieren wir Ihnen einen brandenburgischen Landstrich mit vielen Gesichtern, betrachten die Gegend als Naturraum, als historische und auch als literarische Landschaft. Die Autorinnen und Autoren berichten von der eiszeitlichen Entstehungsgeschichte und der mittelalterlichen Besiedlung des Barnim, besuchen mit Ihnen das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kloster Chorin und entdecken entlang des Finowkanals die Industriegeschichte einer Region.

Die Texte vermitteln einen Einblick in die Regionalgeschichte aus der NS- und der DDR-Vergangenheit und beschreiben die Transformationen der Wendejahre.

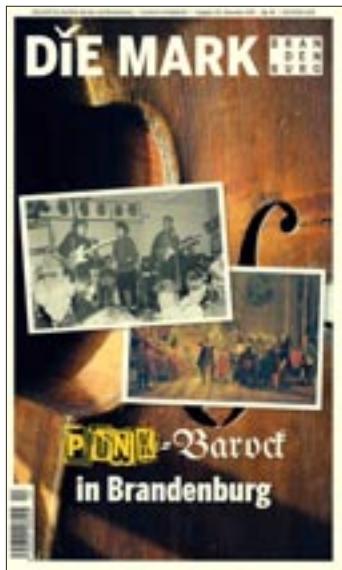


Die Mark Brandenburg

Gutes tun in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

Einige Brandenburger Varianten des Helfens, Heilens und der guten Werke, dürfen wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Unsere Autoren und Autorinnen nehmen Sie mit in das Große Waisenhaus zu Potsdam und in die Arbeitshäuser des 19. Jahrhunderts. Wir löschen mit Ihnen Brände und besuchen Hebammen, suchen nach Bildern der Armut und erkunden das Wirken von Caritas, Diakonie und jüdischer Wohlfahrtspflege. Immer wieder zeigt sich dabei: Aus kaum etwas lässt sich mehr über eine Gesellschaft lernen als aus der Art, wie sie mit ihren schwächsten Gliedern umgeht. Ganz besonders gilt dies für historische Formen des „Helfens“ – wie die nationalsozialistische „Volkswohlfahrt“ – die wir heute kaum noch als solche bezeichnen würden. Helfen, Heilen, gutes Tun? Ganz so einfach ist es dann doch nicht immer. Wie laden Sie herzlich dazu ein, dieses facettenreiche Thema in der Geschichte Brandenburgs mit uns zu entdecken.



Die Mark Brandenburg

Punk-Barock in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

Mit Hofmusik und Marschmusik, mit Blues und mit Chormusik, mit Folkloristen, Opernsängerinnen und Punk-Rockern – das Land Brandenburg schreibt einen bewegten Beitrag durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte.

Davon erzählen die Autorinnen und Autoren in der neuen Ausgabe der MARK. Mit Wacholder und Rumpelstolz zu Miri Mehrstimmig geht die Reise durch die Folks-Musikszene in Brandenburg, wo man den Brüdern Graun und dem gelehrten Spötter Friedrich Wilhelm Marpurg begegnen kann. Wer durch Brandenburg reist, ist umgeben von Musikgeschichte. Nicht nur in weiter Vergangenheit ist sie zu suchen: Eine lebendige alternative Jugendkultur hat auch zu DDR-Zeiten den Landstrich musikalisch geprägt und wirkt bis in die Gegenwart nach.

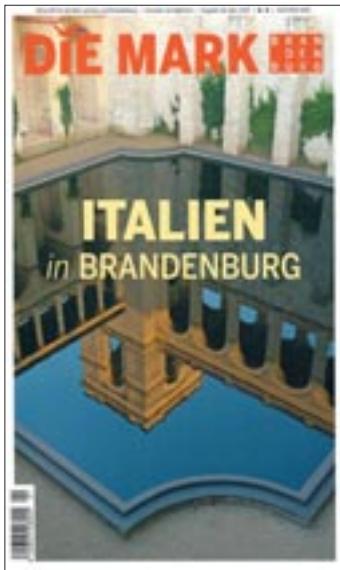


Die Mark Brandenburg

Brandenburg Labor - Jugend macht Geschichte

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2024, 48 Seiten, 2 Euro

In dieser Ausgabe der Mark Brandenburg gehen wir auf die Suche nach verschwundenen Orten des Spiegels in Eisenhüttenstadt. Es wird erzählt von Martin Luther, der Reformation des Gesangs und deren Wirkung am Beispiel von Finsterwalde, vom „Leben und Sterben in Kriegsgefangenschaft in Fürstenberg (Oder)“ und von den „Prenzlauer Zeugen Jehovas im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR“. Das „Brandenburg Labor. Jugend macht Geschichte“ stellt Beiträge von Brandenburger Schülerinnen und Schülern vor, die im Rahmen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten entstanden sind. Die Texte in dieser Ausgabe der MARK berichten von der Ernsthaftigkeit und der Freude, mit der sich junge Menschen in Brandenburg auf Spurensuche durch die Geschichte ihrer Region begeben haben.



Die Mark Brandenburg

Italien in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2025, 53 Seiten, 2 Euro

In dieser Ausgabe der Mark widmen sich die Autorinnen und Autoren dem faszinierenden Thema »Italien in Brandenburg« und seiner vielschichtigen Geschichte. An Friedrichs II. Tafel in Sanssouci nehmen wir Platz, während Casanova uns durch Berlin und Potsdam führt. Archäologische Funde gewähren Einblicke in die frühen Begegnungen zwischen Brandenburg und der Apenninenhalbinsel. Zudem beleuchten wir die enge Verbindung zwischen der Brandenburger Stahlindustrie und Italien. Ein Stadtrundgang enthüllt die Spuren Italiens in Potsdam und die Städtepartnerschaft mit Perugia. Abgerundet wird die Entdeckungsreise mit einem Besuch der Antikensammlung im Schloss Glienicke und der Be trachtung von Caroline von Humboldts Reise nach Italien.

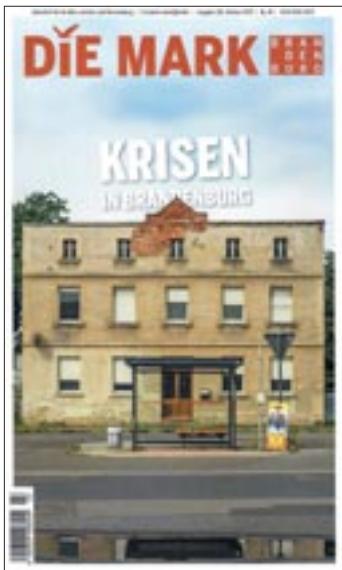


Die Mark Brandenburg

Der Spreewald

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2025, 53 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft nehmen wir Sie mit auf eine Reise in den Spreewald, wo es mehr zu entdecken gibt als idyllische Kahnfahrten und Spreewaldgurken. Denn vielfältig ist die Geschichte dieser Landschaft, die wir im Spiegel von Literatur und Film, in Sage und Forschung betrachten. Der Spreewald ist eine archäologische Fundgrube, eine historische Städtelandschaft, ein besonderer Sprachraum, ein schützenswertes Biosphärenreservat und eine vielgestaltige Kulturlandschaft. Steigen Sie ein in unseren Spreewaldkahn, das Rudel fest in der Hand ... und begleiten Sie uns auf einer Fahrt zu den Ursprüngen, den Hintergründen und der Zukunft dieser historischen Landschaft.



Die Mark Brandenburg

Krisen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2025, 53 Seiten, 2 Euro

Was ist Krise, was ist Wandel? Oft erst der historische Rückblick offenbart, welche Ereignisse als Krise gelten und welche nicht. Die Beurteilung hängt nicht allein von der zeitlichen Distanz ab, sondern von der Perspektive: Was bedeutet Veränderung, was Untergang – und für wen gilt sie? Die Zuordnung historischer Ereignisse als Krise trägt stets eine Wertung, die kritisch hinterfragt werden muss. Unsere Autoren begleiten Sie durch bewegte Kapitel der brandenburgischen Landesgeschichte: Zeiten des Zusammenbruchs, des Wandels und des Neuanfangs. Von den Wirren des 14. Jahrhunderts bis zu den Wendejahren zeigen Schlaglichter auf einschneidende Momente: Dreißigjähriger Krieg, Umbrüche des 19. Jahrhunderts, die Goldenen Zwanziger, Aufstieg und Untergang des Nationalsozialismus. Diese Wegmarken prägen Brandenburg bis heute.



Die Mark Brandenburg Romanzen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2025, 56 Seiten, 2 Euro

In dieser Ausgabe der Mark laden unsere Autorinnen und Autoren zu einer spannenden Entdeckungstour durch die Adelswelt der Frühen Neuzeit sowie die einzigartigen Berliner Badestuben und Bordelle ein. Sie beleuchten den Alltag von lebenslangen Gefährtinnen und Gefährten, inspiriert von Persönlichkeiten wie Fontane und Strittmatter. Tragische Liebesgeschichten, wie die von Heinrich von Kleist und Henriette Vogel, stehen ebenso im Fokus wie die vielfältigen Lebensentwürfe bemerkenswerter Figuren aus der brandenburgischen Landesgeschichte, darunter Kunstschaffende wie Brecht und Weigel sowie politisch Engagierte wie Regine und Jörg Hildebrand.



Die Mark Brandenburg 100 Jahre Grüne Woche – Für Berlin und Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Sonderheft 2025, Berlin 2025, 56 Seiten, 2 Euro

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ ist weit mehr als ein Gebet um Nahrung. Es spiegelt die essenziellen Gaben der Schöpfung wider – Lebensmittel, das Resultat von harter Arbeit auf den Feldern Brandenburgs. Die Region ist geprägt von einer agrarisch geformten Kulturlandschaft, in der Kartoffeln, Äpfel und Gurken emblematisch für die Vielfalt der Landwirtschaft stehen. Mit dem Sonderheft 2025 blickt die Mark auf ein Kaleidoskop, das Tradition, Wandel und Identität vereint. Besonders die Grüne Woche in Berlin, eine Leistungsschau von globalem Rang, verbindet Stadt und Land, Geschichte und Zukunft in einem bedeutenden Dialog.



Furtak, Florian T.

Die Europäische Union. Eine Einführung

Springer VS, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2025, 305 Seiten, 2 Euro

Das Buch liefert eine verständliche und systematische Einführung in das politische System der EU. Es beginnt mit einem Blick auf die Entstehungsgeschichte und erläutert anschließend detailliert, wie die zentralen Institutionen, die Kommission, das Parlament und der Rat, zusammenarbeiten. Florian T. Furtak stellt die wichtigsten Politikfelder und die aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union dar. Das Werk trägt zum Verständnis für die komplexen Entscheidungsprozesse und die Bedeutung der EU im globalen Kontext bei. Es richtet sich vorrangig an Studierende und alle politisch Interessierten.



Hillebrand, Ernst

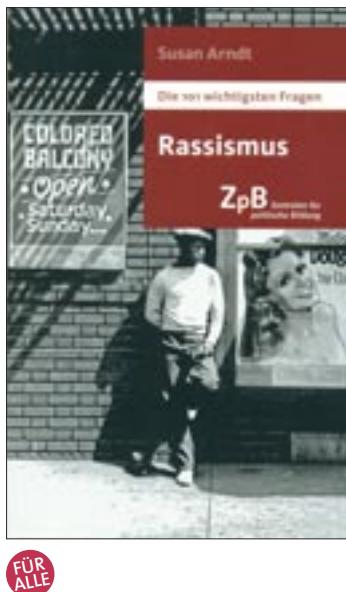
Rechtspopulismus in Europa

Der Einfluss rechter Parteien von Lissabon

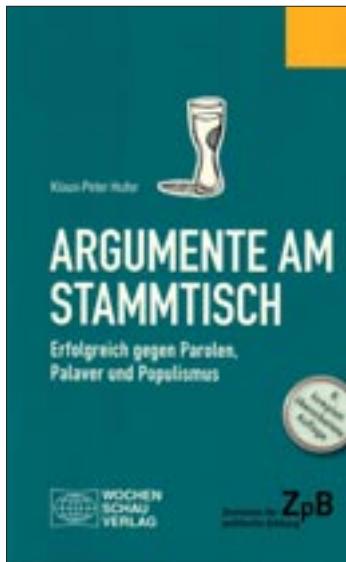
bis Bukarest

Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, Bonn 2025, 260 Seiten, 2 Euro

Der Sammelband, herausgegeben von Ernst Hillebrand, bietet einen tiefen Einblick in den Erfolg und die Gefahren des Rechtspopulismus in der europäischen Politik. Mittels detaillierter Länderanalysen (unter anderem Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen und Italien) wird untersucht, wer die Akteure dieser Parteien sind, welche Ziele sie verfolgen und welche Faktoren ihre Dynamik begünstigen. Die Beiträge von 31 Expertinnen und Experten beleuchten die sozialen und kulturellen Ursachen des Aufstiegs rechter Parteien und stellen fest, dass der Populismus ein Zeichen struktureller Veränderungen ist. Das Buch klärt auf, wie euroskeptische und rechtspopulistische Kräfte den Zusammenhalt Europas herausfordern und welche Mittel zur Verteidigung in der Demokratie zur Verfügung stehen.



FÜR
ALLE



Arndt, Susan

Die 101 wichtigsten Fragen – Rassismus

Verlag C.H.Beck, München 2012, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung 2020, 159 Seiten, kostenlos

Was hat Aristoteles mit Rassismus und Sklaverei zu tun? Wessen Haut ist eigentlich hautfarben? Woran erkenne ich rassistische Wörter? Warum kennt sich Tarzan so gut im Dschungel aus? Diese und noch 97 weitere Fragen beantwortet die Autorin wissenschaftlich fundiert und doch leicht verständlich. Das Buch gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Rassismus, beleuchtet Ansichten, die ihn aufrechterhalten und Wissen, das ihn kritisch hinterfragt. Gleichzeitig spekuliert die Autorin auch darüber, wie Rassismus in der Zukunft aussehen könnte. Das Buch hilft, sich selbst zu prüfen, was man über Rassismus weiß und trägt dabei viele interessante Hintergrundinformationen in komprimierter Form zusammen.

Hufer, Klaus-Peter

Argumente am Stammtisch

Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus

Wochenschau-Verlag, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, 8. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Frankfurt am Main 2019, 150 Seiten, 2 Euro

Stammtische gibt es die überhaupt noch? Und sind damit nicht auch Stammtischparolen völlig out? Der gemütliche Stammtisch an der Eckkneipe oder im Gasthof vor Ort stirbt leider aus. Was man hier und da mit viel Alkohol so von sich gegeben hat an Unmut, Vorurteilen und Menschenverachtung ist heute aber bei Familienfeiern und im Netz noch schärfer anzutreffen. Heute sagen wir Fake News und Hate Speech dazu.

Klaus-Peter Hufer ist ein erfahrener Wissenschaftler und Akteur gegen Hass und Hetze und zeigt Merkmale, Muster und Handlungsmöglichkeiten bei der Konfrontation mit ihnen auf. Er macht Mut, im Alltag couragiert einzutreten.



Hufer, Klaus-Peter

Argumente gegen Parolen und Populismus
Aktualisierter Sonderdruck aus "Argumente am Stammtisch"

Wochenschau-Verlag, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2027, 16 Seiten, **kostenlos**

In kurzer und prägnanter Form wird in dieser handlichen Broschüre das Phänomen rechten Populismus beschrieben und der Zusammenhang zu ausländerfeindlichen Parolen hergestellt. Solche „Stammtischparolen“ kommen vermehrt aus der Mitte der Gesellschaft und treten in allen Bereichen des Alltags auf. Wer darauf reagieren will, fühlt sich häufig unvorbereitet und überfordert. Doch man kann – und sollte! – ihnen durchaus etwas entgegensetzen.



Klein, Markus / Schubert, Martin (Hg.)

Demokratiefeindliche Realitätsflucht: Reichsbürger, Selbstverwalter, Verschwörungsgläubige
demos, Potsdam 2022, 526 Seiten, **kostenlos**

Das Phänomen der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ wurde in Deutschland lange Zeit unterschätzt und kaum ernst genommen. Dies war auch in Brandenburg der Fall. Das Land Brandenburg begann jedoch früher als andere, sich mit der Thematik zu befassen.

Die Krisen der jüngeren Vergangenheit offenbaren, wie Angebote von Verschwörungserzählungen an die Bedürfnisse zahlreicher Menschen anknüpfen, wie wirkungsvoll Erzählungen sind, die „dunkle Mächte“ als Schuldige benennen, und wie schnell sich individuelle Radikalisierungen vollziehen können. Die Autorinnen und Autoren dieses Handbuchs haben ihre Erkenntnisse in der Praxis gewonnen und wissen, wovon sie schreiben.



Mannewitz, Tom / Thieme, Tom
Gegen das System
Linker Extremismus in Deutschland
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2020,
164 Seiten, kostenlos

Vermummte Gestalten, Nebeltöpfe, Pyrotechnik. Die Vorstellung vom deutschen Linksextremismus ist seit Jahrzehnten von diesen und ähnlichen Bildern geprägt. Das Thema ist jedoch vielfältiger und komplizierter, als die Momentaufnahmen von den Straßen weniger Großstädte glauben lassen. Die Politikwissenschaftler Tom Mannewitz und Tom Thieme analysieren, wie es um den gegenwärtigen Linksextremismus in Deutschland bestellt ist. Sie beschreiben, wann aus einer linken demokratischen Position eine extremistische wird, und nennen Beispiele. Sie zeigen auf, welche maßgeblichen Parteien derzeit zu Wahlen antreten und welche Akteure wo aktiv sind. Sie erörtern, welche Gefahr derzeit vom Linksextremismus für das demokratische System, aber auch für die innere Sicherheit ausgeht und wie mit der Herausforderung umgegangen werden kann.



Pfahl-Traughber, Armin
Linksextremismus in Deutschland
Eine kritische Bestandsaufnahme
Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2014, 248 Seiten, kostenlos

Anders als in den 1970er und 1980er Jahren kommt dem Linksextremismus heute eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Es lassen sich jedoch nach wie vor einschlägige politische Bestrebungen – wenn auch mit anderer Bedeutung – ausmachen. Das Buch erklärt die ideologischen Grundlagen und die Geschichte des Linksextremismus. Es unterscheidet in parteipolitischen, organisationspolitischen, subkulturellen und terroristischen Linksextremismus und erläutert die verschiedenen Gefahrenpotentiale. Strömungen in anderen Ländern in Europa werden zum Vergleich herangezogen und die verschiedenen Handlungsfelder beleuchtet.



Rohrmoser, Richard

Antifa

Portrait einer linksradikalen Bewegung.

Von den 1920er Jahren bis heute

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2022, 208 Seiten, 2 Euro

Die Antifa polarisiert. Für die einen leistet sie einen wichtigen Beitrag gegen Rechtsextremismus, für andere ist sie aufgrund ihrer Infragestellung des staatlichen Gewaltmonopols eine Gefährdung der Demokratie von links. Was die zentralen Kennzeichen einer linksradikalen Bewegung sind, zeigt Richard Rohrmoser in seinem Buch. Er beschreibt erstmals die historische Entwicklung der vielschichtigen antifaschistischen Bewegung. Die Entstehung im Zuge des Ersten Weltkrieges und der Widerstand während der NS-Zeit tragen zu ihrer Stilisierung als Kraft gegen die Unterdrückung bei. Die Entwicklung in den letzten 40 Jahren zeigt jedoch auch das Spannungsfeld zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und radikaler Gewaltbereitschaft, in dem sich die Antifa heute befindet.



Roth, Markus

Die 101 wichtigsten Fragen - Antisemitismus

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 155 Seiten, 2 Euro

Das Buch beschreibt kurz und verständlich, was Antisemitismus eigentlich ist, woher er kommt und woraus er sich zusammensetzt. Ausgehend von der heutigen Bundesrepublik geht der Blick zurück in die Geschichte und über die Grenzen von Deutschland hinaus. Das Buch erklärt grundlegende Begriffe und stellt oft bemühte Stereotype auf den Prüfstand. Es geht den historischen Ursprüngen des Antisemitismus nach und beleuchtet seinen erschütternden Höhepunkt, den Holocaust. Das Buch spannt den Bogen über die Bundesrepublik und die DDR bis hin zum heutigen Deutschland. Der Autor beschreibt auch, welche Möglichkeiten zur Abwehr und welche Formen der Prävention von Antisemitismus es gibt.



Speit, Andreas (Hg.)

Reichsbürger

Die unterschätzte Gefahr

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 216 Seiten, kostenlos

Spätestens nachdem ein sogenannter Reichsbürger bei der Stürmung eines Wohnhauses durch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei einen Polizisten erschießt, ist die Bewegung deutschlandweit bekannt. Ministerien und Ämter haben schon länger mit ihnen zu tun. Immer wieder werden Ausweise zurückgegeben oder Steuern und Bußgelder nicht gezahlt, weil die Bundesrepublik und ihre Gesetze von Reichsbürgern nicht anerkannt werden. Zunächst als ungefährliche „Spinner“ abgetan, geraten sie zunehmend in den Blick des Verfassungsschutzes. Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen begegnet werden kann.



Speit, Andreas (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären

Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 264 Seiten, kostenlos

Die Identitäre Bewegung, die den Neuen Rechten zuzuordnen ist und mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam macht, wird zunehmend bekannter. Sie steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarz-gelbes Logo ist auf zahlreichen Webseiten zu finden. Obwohl die Gruppe nur aus etwa 800 Mitgliedern besteht, wird sie von Zehntausenden finanziell unterstützt. Zentrales Thema ist die angebliche Islamisierung des Abendlandes und die Gefährdung der Heimat. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen „ohne Migrationshintergrund“. Beste Beziehungen bestehen längst zur AfD und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland. Die 13 Autoren beschreiben die Entwicklung der Bewegung, analysieren ihre Ideologie und legen ihre Netzwerke offen.



Steinhagen, Martin

Rechter Terror

Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt

Rowohlt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2021, 304 Seiten, kostenlos

„Ich möchte, dass der Terror zu ihnen kommt“ – das sind Worte des Mörders von Walter Lübcke. Die Tat markiert eine weitere Eskalationsstufe des rechten Terrorismus in Deutschland. Er ist weder ein Zufall, noch ein Einzelfall. Dahinter steht eine Geschichte der Radikalisierung. Auch andere Täter mit rechtsradikalen Motiven haben diese Radikalisierung durchlaufen. Martin Steinhagen erzählt die Geschichte des Opfers, des Täters, der Tat und beleuchtet das gesellschaftliche Klima, in dem das Attentat möglich wurde. Zugleich legt er Strategie, Taktik und Tradition des Rechtsterrorismus in Deutschland offen. Allein seit 1990 haben mindestens 187 Menschen ihr Leben verloren, weil rechte Täter sie zu Zielen ihres Hasses machten. Der neue Rechtsterrorismus, entspringt längst nicht mehr nur der militärischen Neonazi-Szene, sondern einem viel breiteren und unübersichtlichen Milieu.



Steinke, Ronen

Antisemitismus in der Sprache

Warum es auf die Wortwahl ankommt

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 64 Seiten, 2 Euro

Antisemitismus durchzieht viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Zum Teil wird er offen geäußert, zum Teil versteckt er sich. Nicht zuletzt in unserer Sprache. Es gibt nicht nur die eindeutigen antisemitischen Beleidigungen. Die Herabwürdigung von jüdischen Menschen findet sich in vielen Begriffen der AlltagsSprache wieder. Wofür Wörter aus dem Jiddischen wie „Mischpoke“, „mauscheln“ und „Ische“ eigentlich stehen, und wie sie häufig falsch verwendet werden, erklärt Ronen Steinke mit viel Scharfsinn und einer großen Prise Humor. Er zeigt nicht mit dem Finger auf Begriffe, sondern will jene Vokabeln, denen der Antisemitismus richtiggehend eingeschrieben ist, offenlegen.



FÜR
ALLE



Benz, Wolfgang

Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich

Verlag C.H.Beck, München 3. Auflage 2012,

144 Seiten, kostenlos

Die Reihe der Bücher über das Dritte Reich ist lang. Zu Recht. Wer sich allerdings in aller Kürze und nur zu ganz bestimmten Themen informieren will, dem liefert die bekannte Beck'sche Reihe mit den 101 Fragen bestens recherchierte Fakten und Hintergründe. Dafür steht Wolfgang Benz, Zeithistoriker und langjähriger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Die Fragen sind übersichtlich gegliedert und reichen vom Parteiprogramm der NSDAP, den „Arierparagraphen“, den Nürnberger Gesetzen bis zu den Zielen des Kreisauer Kreises; den Inhalten des Münchener Abkommens, dem Hitler-Stalin-Pakt und den Fragen nach Umerziehung der Deutschen und einer möglichen Kollektivschuld. Das Buch eignet sich als Ergänzung und Nachschlagewerk bei der Beschäftigung mit dieser historischen Phase Deutschlands.

Bohr, Felix / Schnurr, Eva-Maria (Hg.)

Kriegsgefangene

Die vergessenen Soldaten des Zweiten Weltkriegs

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die

Zentralen für politische Bildung, München 2023,

240 Seiten, 2 Euro

Während des Zweiten Weltkrieges gerieten 35 Millionen Soldatinnen und Soldaten in Gefangenschaft. Unter ihnen waren auch elf Millionen Deutsche. Viele der Gefangenen erlitten Gewalt, Hunger und unmenschliche Bedingungen. Die Gefangenschaft prägte nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien und die Gesellschaft insgesamt. Anfangs blieben die Erfahrungen der Gefangenen oftmals ein Tabuthema. Dort, wo man darüber sprach, prägten die Erinnerung an die Gefangenschaft nicht selten mehrere Generationen. In manchen Familien hielten sich Schweigen und Ungewissheit. Das Autorenduo zeichnet mithilfe von Archivquellen und Zeitzeugenberichten die Vielstimmigkeit unterschiedlicher Erfahrungen von Kriegsgefangenen nach.



Bohr, Felix / Grothe, Soveig (Hg.)

Verlorene Heimat

Das Schicksal der Vertriebenen des Zweiten Weltkriegs
Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, München 2024, 235 Seiten, 2 Euro

Das Buch mit Zeitzeugenberichten und zahlreichen Abbildungen nimmt den Leser tief mit in die persönlichen Geschichten und Erlebnisse deutscher Vertriebener im Zuge des Zweiten Weltkrieges. Insgesamt waren davon rund 14 Millionen Menschen betroffen. Zahlreiche Menschen starben durch Kugeln oder Krankheiten. Das Buch zeichnet ein bewegendes Bild von Menschen, die alles verloren – ihr Zuhause, ihre Wurzeln, teilweise ihre Identitäten. Die Stimmen der Zeitzeugen lassen die Angst, den Hunger, aber auch die stille Kraft der Überlebenden spürbar werden. Während in Westdeutschland Integration zur Erfolgsgeschichte wurde, blieb das Leid in der DDR oft unausgesprochen.



Echternamp, Jörg

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg
Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, München 2024, 155 Seiten, kostenlos

Der Zweite Weltkrieg war die bisher größte militärische Auseinandersetzung der Weltgeschichte. Der Historiker Jörg Echternamp gliedert das komplexe Geschehen in mehrere Fragenbündel und erzählt so die Geschichte des Krieges chronologisch über die Eckdaten von 1939 und 1945 hinaus. Der Weg in den Krieg, die Auswertung zum Weltkrieg bis hin zum Kriegsende und dessen Folgend werden in 101 Fragen behandelt. Auch die Bedeutung der Wehrmacht wird kritisch hinterfragt sowie der Kriegsalltag in Deutschland geschildert. Kenntnisreich, informativ und differenziert führt der Autor in die Geschichte des Zweiten Weltkriegs ein, berichtet von den Ereignissen in Deutschland und Europa sowie in Asien, Afrika und Amerika.



Gammerl, Benno

Queer

Eine deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis heute

Carl Hanser Verlag GmbH & Co.KG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 272 Seiten, 2 Euro

Benno Gammerl beleuchtet die Geschichte queerer Menschen in Deutschland von 1871 bis in die Gegenwart. Lange Zeit wurde dieses Thema weitgehend ignoriert, doch in den letzten Jahrzehnten hat queeres Leben zunehmend an öffentlicher Aufmerksamkeit gewonnen.

Wie sieht die deutsche Geschichte queeren Lebens aus der Perspektive queerer Menschen aus? Welche Hürden mussten und müssen auf dem Weg zur Ehe für alle und zum geplanten Selbstbestimmungsgesetz genommen werden? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem einzigartigen historischen Überblick beantwortet.



Gebhardt, Miriam

Die kurze Stunde der Frauen

Zwischen Aufbruch und Ernüchterung in der Nachkriegszeit

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2024, 255 Seiten, 2 Euro

In ihrem Sachbuch untersucht Miriam Gebhardt das Lebensgefühl deutscher Frauen in der Nachkriegszeit. Durch Tagebücher, Briefe und persönliche Erinnerungen kommen die Frauen selbst zu Wort. Gebhardt verdeutlicht, wie diese nach dem Krieg kurzfristig neue Freiheiten erlebten, nur um anschließend wieder in traditionelle Rollenbilder gedrängt zu werden. Ihr Fokus liegt auf der Entstehung des Grundgesetzes 1948, wo Frauen wie Elisabeth Selbert entscheidend zur Gleichberechtigung beitrugen. Trotz dieser Fortschritte blieben Frauen im Alltag oft benachteiligt – ein Umstand, den Miriam Gebhardt kritisch hinterfragt und als Teil eines langwierigen Prozesses betrachtet.

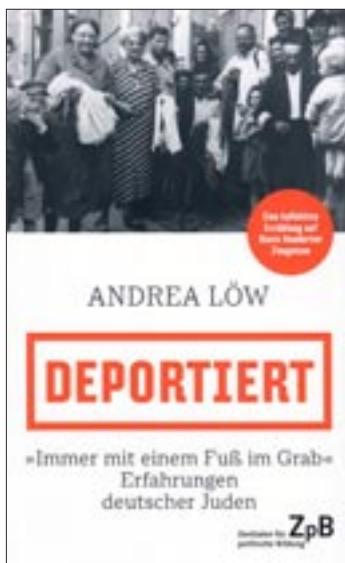


Krumeich, Gerd

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, München 2014, 160 Seiten, **kostenlos**

Warum wurde aus den Kriegen zwischen den Balkanstaaten das Pulverfass Europas? Warum meinten die Deutschen, von böswilligen Nachbarn umzingelt zu sein? Wie viele Soldaten wurden mobil gemacht? Sind die französischen Soldaten wirklich im Taxi zur Marne Schlacht gefahren? Wie konnte man in diesem Krieg neutral bleiben? Von der Juli-Krise über die großen Schlachten, den Völkermord an den Armeniern bis zur Niederlage und Revolution, von der „Heimatfront“ bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft – in knappen und informativen Antworten werden die wichtigsten Aspekte des Krieges dargestellt. Das Buch liefert durch die Gliederung in verschiedene Kategorien einen guten Überblick über die Ereignisse und regt zur weiteren Lektüre an.



Löw, Andrea

Deportiert

„Immer mit einem Fuß im Grab“

Erfahrungen deutscher Juden

S. Fischer Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 368 Seiten, **2 Euro**

Ab Herbst 1941 begann die systematische Deportation von Jüdinnen und Juden aus Deutschland. Andrea Löw verbindet meisterhaft die vielen persönlichen Geschichten zu einer emotionalen Gesamterzählung über die Ungeheuerlichkeit dieses Verbrechens. Durch die Stimmen der Betroffenen werden diese Menschen wieder sichtbar – als Mütter, Väter, Kinder, Großeltern, Liebende, als Junge und Alte. Sie berichten von ihren Ängsten, Hoffnungen, den letzten Stunden vor der Abreise und dem Transport. Die meisten von ihnen fanden am Ziel den sicheren Tod. Die Überlebenden erzählen von Gefangenschaft, Flucht und Rettung. Dieses Buch bringt uns ihre Geschichten näher, mit all ihrem Mut und ihrem Leid.

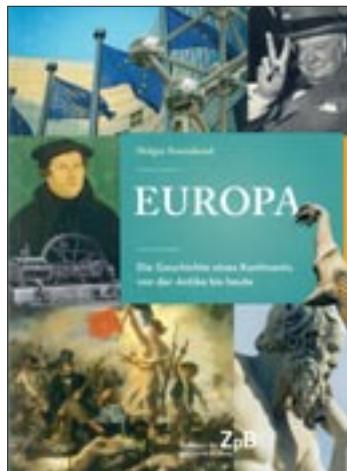


Roth, Markus

Die 101 wichtigsten Fragen – Holocaust

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 144 Seiten, kostenlos

Der Holocaust ist eines der größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden zwischen 1933 und 1945 von Nationalsozialisten ermordet, mehr als die Hälfte von ihnen in Vernichtungslagern. In 101 Fragen gibt Markus Roth einen Einblick in die Vorgeschichte, den Ablauf und die Folgen des Holocaust. Wen sahen die Nationalsozialisten als Juden an? Mussten alle Juden einen gelben Stern tragen? Warum hat man die Vernichtungslager im besetzten Polen errichtet? Wie viele Täter gab es? Wussten die Deutschen wirklich nichts vom Holocaust? Was war der Auschwitz-Prozess? Der Autor zeigt die verschiedenen Stufen der Verfolgung bis hin zum industrialisierten Massenmord und sensibilisiert für die Folgen, die bis in die Gegenwart reichen.



Sonnabend, Holger

Europa

Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute

BeBra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 160 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte Europas ist geprägt von Kriegen, Konflikten und Abgrenzung. In den letzten 4.000 Jahren gab es aber auch Verständigung, Austausch, kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt. Anschaulich beschreibt der Autor wie sich Europa von einem rein geografischen Begriff zu einer Idee entwickelte, die Schritt für Schritt mit Leben gefüllt wurde. Er beschreibt welche zentralen Ereignisse von der Antike bis in die Gegenwart den Kontinent politisch und kulturell formten. 120 großformatige Karten und zahlreiche Infografiken zeigen, mit welchen inneren Konflikten und äußeren Bedrohungen Europa konfrontiert war und ist – bis hin zu globalen Fluchtbewegungen des 21. Jahrhunderts und dem Aufstieg populistischer Parteien.

Tatjana Tönsmeyer
Unter deutscher Besetzung
Europa 1939–1945



ZpB Zentrale für politische Bildung

Tönsmeyer, Tatjana
Unter deutscher Besetzung

Europa 1939–1945

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 652 Seiten, 2 Euro

Während des Zweiten Weltkriegs, auf dem Höhepunkt der deutschen Machtentfaltung, lebten 230 Millionen Menschen in Europa unter deutscher Besetzung. Sie alle waren gezwungen, sich mit den Besatzern auseinanderzusetzen. Sie machten Erfahrungen, deren Folgen bis heute spürbar sind – sei es im Alltag, am Arbeitsplatz oder im Umgang mit Behörden und Militärs. Jeder Kontakt mit den Besatzungstruppen konnte in Gewalt umschlagen. Tatjana Tönsmeyer hat nun die erste Geschichte des von Deutschland besetzten Europas verfasst, die nicht die Sichtweise der Besatzer, sondern die der Besetzten in den Mittelpunkt stellt. Dabei deckt sie ein dunkles Erbe auf, das auch heute noch unterschiedlich das Verhältnis zwischen Deutschland und seinen europäischen Nachbarn beeinflusst. Eine Geschichte, die angesichts der russischen Besetzung großer Teile der Ukraine heute erschreckend aktuell erscheint.

Volker Ullrich
SCHICKSALSSTUNDEN EINER DEMOKRATIE
Das aufhaltsame Scheitern der Weimarer Republik



ZpB Zentrale für politische Bildung

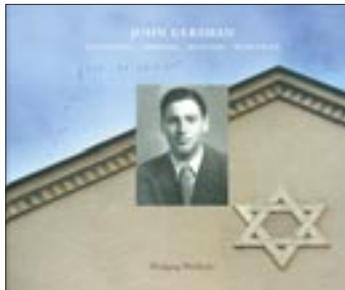
Ullrich, Volker

Schicksalsstunden einer Demokratie

Das aufhaltsame Scheitern der Weimarer Republik

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 383 Seiten, 2 Euro

Demokratien können scheitern. Wenige historische Ereignisse verdeutlichen dies so eindringlich wie das Ende der Weimarer Republik. Volker Ullrich erzählt eines der größten Dramen der Weltgeschichte. Anschaulich, spannend und nahe an den handelnden Personen. Chancen blieben ungenutzt, Alternativen wurden verspielt. Nichts war zwangsläufig oder unvermeidbar. Die Schicksalsstunden einer Demokratie – es gab sie in der Revolution von 1918 bis zu den verhängnisvollen Tagen im Januar 1933 und dem Machtantritt der Nationalsozialisten. Es kommt auf die konkreten Handlungen einzelner Personen an – damals wie heute. Eine Lektüre, die beklammende Parallelen zur Gegenwart zeigt.



FÜR
ALLE

Weißleder, Wolfgang

John Gersman

Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter

Eigenverlag, Potsdam 2019, 60 Seiten, kostenlos

Auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam beerdigt zu werden, war sein ausdrücklicher Wunsch. Geboren als Joachim Gersmann wuchs er in Berlin und Potsdam auf, bis die Nationalsozialisten ihn und seine Familie als Juden verfolgten. Er muss flüchten, kann noch rechtzeitig in die USA auswandern, seine Schwester emigriert nach London. Alle anderen Mitglieder der Familie Gersmann werden im Holocaust ermordet. In den USA wird aus Joachim Gersmann John Gersman. Er kämpft auf Seiten der Alliierten, arbeitet nach 1945 in Deutschland für den amerikanischen Geheimdienst und setzt sich nach 1990 mit großzügigen Spenden für die jüdische Gemeinde ein. Wolfgang Weißleder erzählt die Familiengeschichte im Chaos der großen Weltpolitik, berührend und anschaulich zugleich, auch weil das Buch viele Fotos und originale Dokumente zeigt.



FÜR
ALLE

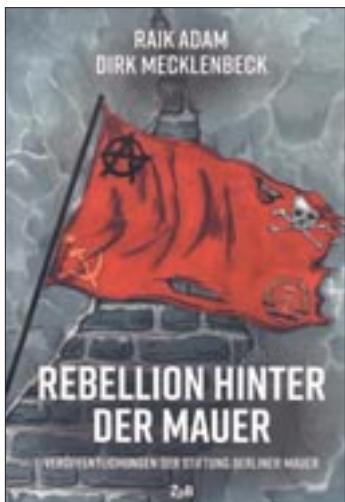
Winkelmann, Ruth

Plötzlich hieß ich Sara

Erinnerungen einer jüdischen Berlinerin 1933-1945

Jaron Verlag, Berlin 2022, 144 Seiten, 2 Euro

1928 wird Ruth Winkelmann als Tochter eines jüdischen Vaters und einer christlichen Mutter geboren. Mit den Augen eines aufgeweckten Kindes erlebt sie den Wandel Berlins von der bunten Hauptstadt der Weimarer Republik zur Machtzentrale der Nationalsozialisten. Ihre Jugenderinnerungen berichten von einem Leben, das ab 1933 mehr und mehr zum Kampf ums Überleben wird. In fünfzehn Episoden, niedergeschrieben von Claudia Johanna Bauer, erzählt Ruth Winkelmann von ihrer Kindheit im Nationalsozialismus. Als einzige Jüdin ihrer großen Familie überlebte sie Rassenwahn und Krieg. Ihre Erinnerungen zeigen das Panorama einer zerstörten Stadt, in der sich neben erschreckender Judenfeindlichkeit doch auch immer wieder Wärme und Mitgefühl finden. Ein bewegendes Buch der Erinnerung, der Mahnung und der Menschlichkeit.



FÜR
ALLE



FÜR
ALLE

Adam, Raik / Mecklenbeck, Dirk

Rebellion hinter der Mauer

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 127 Seiten, 2 Euro

Die Graphic Novell erzählt die Geschichte von Dirk, Heiko, Raik und Andreas in der DDR. Die vier jungen Leute leben in Halle (Saale), der Stadt im gleichnamigen Chemie-Bezirk. Die Krise in der späten DDR gehört zu ihrer alltäglichen Erfahrung. Sie lehnen sich auf und wollen raus aus der SED-Diktatur. Sie boykottieren die Wahlen, verweigern den Wehrdienst und stellen Ausreiseanträge in die Bundesrepublik. „Rebellion hinter der Mauer“ ist eine packende Geschichte von vier jungen Leuten und ihrem Ausweg aus der Diktatur.

Göbel, Jana / Meisner, Matthias (Hg.)

Ständige Ausreise

Schwierige Wege aus der DDR

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 296 Seiten, kostenlos

Nachdem die DDR 1975 die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet hatte, forderten immer mehr Bürger ihre Freiheitsrechte ein. Bis 1989 verließen fast 400.000 Menschen die DDR, indem sie ihre „ständige Ausreise“ beantragten. Wer die „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ beantragt hatte, musste sich auf eine harte Zeit einstellen. Behörden, Vorgesetzte, Kollegen und sogar Nachbarn oder Familienmitglieder wandten sich häufig ab. Was waren die Motive für das Verlassen der DDR? Wie lebte man in der Zeit zwischen Antragstellung und Ausreise, wenn man sich besser nicht verlieben sollte, wenn man monate- oder jahrelang auf gepackten Koffern saß? Journalistinnen und Journalisten aus ganz Deutschland erzählen 24 Geschichten von Menschen, die per Ausreiseantrag die DDR verlassen haben, von Repressionen durch die Staatssicherheit bis zu trickreichen Scheinehen.



Grashoff, Udo

17. Juni 1953

Die Geschichte hinter dem Bild

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2023, 36 Seiten, kostenlos

Wenn über den 17. Juni 1953 berichtet wird, sind Fotos mit sowjetischen Panzern allgegenwärtig. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass es sich dabei lediglich um Porträts der Niederschlagung des Volksaufstands handelt. In vielen Städten und Gemeinden der DDR hatte dieser zunächst friedlich begonnen. Der Einsatz von Panzern war selten und fand meist nur in den großen Städten wie Leipzig und Ost-Berlin statt. Für die Niederschlagung des Aufstands war der Einsatz von Polizei und Soldaten viel entscheidender. Die Geschichte hinter den Bildern und die Folgen des Aufstands beschreibt der Autor kurz und knapp. Die Angst der Machthaber vor der eigenen Bevölkerung führte schließlich zu einem massiven Ausbau von Geheimdienst, Polizei und paramilitärischen Verbänden.



Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika

„... die DDR schien mir eine Verheißung“

Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland

ammian Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2022, 128 Seiten, kostenlos

Sie kamen aus Chile, Vietnam, der Sowjetunion, Palästina oder dem Senegal. Sie wollten in der DDR studieren, arbeiten, kamen der Liebe wegen oder waren politische Flüchtlinge. 16 Biographien geben Einblicke in die Erfahrungen von Frauen und Männern, die in der DDR lebten und nach der Wiedervereinigung in Ostdeutschland geblieben sind. Sie erzählen aus bisher wenig berücksichtigter Perspektive von ihrem Alltag im Sozialismus und davon, mit welchen Konflikten Menschen nichtdeutscher Herkunft nach dem Mauerfall zu kämpfen hatten. Ihre Geschichten geben einen neuen Blick auf die Ereignisse während der Transformation. Sie fanden kreative Lösungen für ihr Leben in der neuen Bundesrepublik und wurden dadurch vielfach zu Stützen in ihren Gemeinden.



Hoffmann, Dierk (Hg.)

Die umkämpfte Einheit

Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 424 Seiten, kostenlos

Die Treuhandanstalt war eine überforderte Behörde, die von der Politik eine Vielzahl von Aufgaben zugewiesen bekam. Von Anfang an waren die Erwartungen der Öffentlichkeit hoch und die Arbeit der Treuhandanstalt umstritten. Ihr Handlungsspielraum wurde eingeengt durch die enorme wirtschaftliche und politische Dynamik und die rasch eintretenden Folgen der Privatisierung. In verschiedenen Kapiteln werden Themen wie Belegschaftsproteste, Deindustrialisierung, europäische Beihilfen, Alternativen zur Privatisierung, „Seilschaften“ und Wirtschaftskriminalität von verschiedenen Autorinnen und Autoren näher beleuchtet. Ihre Analysen sind Ergebnisse der neuesten Forschungen und ausgewerteten Quellenmaterials.



Michel, Sabine / Grimm, Dörte

ES IST EINMAL

Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch

BeBra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 197 Seiten, 2 Euro

Unbefangen über das Leben in der DDR zu sprechen, geht denn das? In zahlreichen ostdeutschen Familien ist man sich unsicher. Zu groß sind die Ängste angegriffen zu werden oder alles in ostalidisches Licht zu tauchen. Da schweigt man lieber.

Die Filmemacherinnen wollten sich damit nicht zufriedengeben. Für dieses Buch haben sie Großeltern und ihre nach 1982 geborenen Enkelkinder miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei prallen nicht nur unterschiedlichste Prägungen und Wertesysteme aufeinander, sondern buchstäblich die Zukunft und die Vergangenheit. Das Buch macht Mut, selbst das Gespräch zu wagen. Zugleich gelingt es, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser zu verstehen.



Neef, Christian

Das Schattenregime

Wie der sowjetische Geheimdienst nach 1945

Deutschland terrorisierte

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024, 318 Seiten, 2 Euro

Verhaftungen, Entführungen und Plünderungen kennzeichneten die ersten Jahre in der sowjetisch besetzten Zone nach 1945. Es ging darum, sich an den besieгten Feinden schadlos zu halten. Einfache Bürgerinnen und Bürger, aber auch Politiker, Wissenschaftler und Unternehmer machten leidvolle Erfahrungen.

Der Autor ist ein ausgewiesener Experte für Russland, Osteuropa und Afghanistan und lebte 16 Jahre in Moskau. Er schildert in diesem Buch diese Anfangszeit, in der Schrecken verbreitet und ein Klima des Misstrauens aufgebaut wurde. Und er erklärt das Kontinuum von Angst und Gewalt, von dem das russische Staatswesen bis heute geprägt ist. Es wird deutlich, welche Gefahr noch heute von Russland und seinen Geheimdiensten ausgehen.



Poppe, Grit / Poppe, Niklas

Die Weggesperrten

Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen

Propyläen Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen der politischen Bildung, Berlin 2021, 416 Seiten, 2 Euro

Unerzogen, aufässig, unverbesserlich – solche Attribute konnten in der DDR zu Einweisungen in Umerziehungsheime, Spezialkinderheime oder Jugendwerkhöfe führen. Wer sich nicht zur staatskonformen Persönlichkeit nach sozialistischem Vorbild formen lassen wollte, wurde weggesperrt. Einen gerichtlichen Beschluss brauchte es dafür nicht. Angepasstheit und das Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben renitenter Kinder und Jugendlicher wurde massiv eingegriffen, ihre Menschenrechte mit Füßen getreten. Viele von ihnen sind bis heute traumatisiert von den psychischen und physischen Misshandlungen. Grit und Niklas Poppe erklären anhand einzelner Schicksale dieses wenig beachtete brachiale Umerziehungssystem.



Poppe, Grit / Poppe, Niklas
verschleppt, verbannt, verschwunden
Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern und Gefängnissen

Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2024, 400 Seiten, 2 Euro

In ihrem Buch schildern Grit und Niklas Poppe die tragischen Geschichten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach dem Zweiten Weltkrieg und den traumatischen Erfahrungen der NS-Zeit in die Hände des sowjetischen Geheimdienstes fielen. Viele von ihnen wurden verhaftet und verschleppt, oft ohne dass ihre Familien jemals erfuhren, was mit ihnen geschah. Die Erzählungen beschreiben das Leid und die unvorstellbaren Hafterfahrungen der Betroffenen, die in der Sowjetischen Besatzungszone und der frühen DDR lebten. Diese jungen Menschen, die unschuldig in sowjetische Straf- und Arbeitslager geschickt wurden, verbrachten dort Jahre unter schwersten Bedingungen. Im Mittelpunkt des Buches stehen die bewegenden Erlebnisse der Betroffenen, die aus Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen entnommen wurden.



Rutz, Heidelore
Klopfzeichen

Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf

Allitera Verlag, München 2015, 144 Seiten, kostenlos

Aufgrund eines Ausreiseantrags gerät Heidelore Rutz in das Visier der DDR-Staatssicherheit. 1983 festgenommen kommt sie in Stasi-Untersuchungshaft in Potsdam. Während fünf langer Monate sind „Klopfzeichen“ die einzige Möglichkeit, mit anderen Insassen zu kommunizieren und der verstörenden Isolation zu entkommen. Nach dem Gerichtsurteil muss die Mutter zweier Söhne ihre Haftzeit in der Strafvollzugseinrichtung Hoheneck antreten. Bereits in den ersten Tagen ihrer Inhaftierung steht für sie fest: Was uns hier angetan wird, darf nicht vergessen werden, ich werde darüber berichten. Nach ihrem Freikauf durch die Bundesrepublik im Mai 1984 beginnt sie, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Die im Buch enthaltene Dokumente, Fotos und insbesondere die Briefe ihrer Kinder ergänzen das eindringliche Lebenszeugnis.



Rauhut, Michael

Raus aus der Spur

Silly und die DDR

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2025, 92 Seiten, 2 Euro

Die Berliner Rockband Silly entwickelte sich zu einem der wichtigsten und künstlerisch ambitioniertesten Ensembles in der späten DDR. Getragen von der Sängerin Tamara Danz, gelang es ihnen, Musik zu schaffen, die international klang und sowohl im Osten als auch im Westen ein Publikum fand. Der Musikexperte Michael Rauhut untersucht die Karriere der Band und beleuchtet die kulturpolitischen Rahmenbedingungen, unter denen die Musiker agieren mussten. Das Buch schildert detailliert die Emanzipationsgeschichte einer Rockgruppe, die sich konsequent gegen die restriktiven Vorgaben des SED-Regimes auflehnte. Er dokumentiert eindrucksvoll, wie die Band schrittweise dem Einfluss des staatlichen Kulturapparats entkam und somit bedeutende Konflikte zwischen Kunst und Diktatur in der DDR beleuchtet.



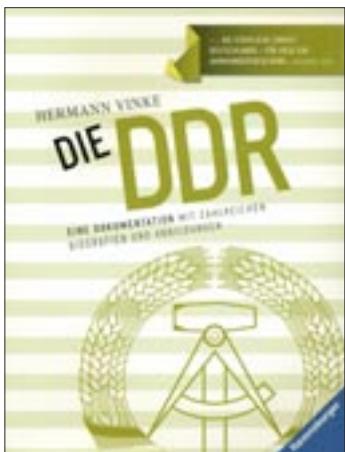
Stiftung Familienunternehmen (Hg.)

Familienunternehmen in Ostdeutschland

Niedergang und Neuanfang von 1945 bis heute

Mitteldeutscher Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2023, 360 Seiten, 2 Euro

Familienunternehmen haben als wirtschaftliche Motoren lange Tradition – auch in Ostdeutschland. Die Bedingungen für die Betriebe verschlechterten sich nach 1945 jedoch massiv. Der Wirtschaftshistoriker Rainer Karlsch zeigt erstmals welche Auswirkungen die Verdrängungs- und Enteignungspolitik der sowjetischen Besatzungsmacht und des SED-Regimes hatte. Bekannte Marken wie Teekanne, Odol oder Audi hatten ihre Ursprünge im Osten Deutschlands und wanderten ab. Andere Betriebe gaben völlig auf. Wer blieb, brauchte viel Einfallsreichtum und Beharrlichkeit. Nach der friedlichen Revolution und dem Strukturbruch in den 1990er Jahren sind heute 92 Prozent der ostdeutschen Betriebe Familienunternehmen. Das reich bebilderte Buch erzählt zahlreiche Geschichten, viele davon sind Erfolgsgeschichten trotz widrigster Umstände.



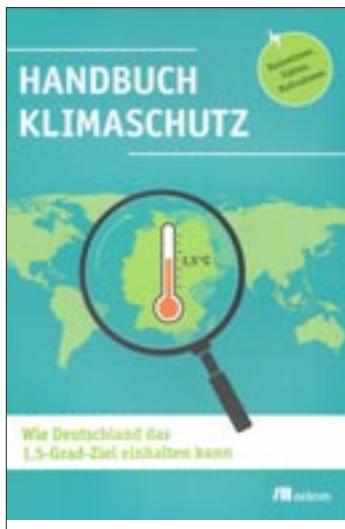
Vinke, Hermann

Die DDR

Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen

*Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015,
256 Seiten, kostenlos*

Die DDR ist längst Geschichte und doch ist sie Teil der Biografie von Millionen von Menschen. Immer noch prägt sie das Zusammenleben im wiedervereinigten Deutschland. Hermann Vinke erzählt anhand von Stichworten deutsch-deutsche Geschichte. Aus „Kontrollrat und Einheitspartei“, „Hohenschönhausen“ oder „Jeans und Westfernsehen“ entsteht so ein vielfältiges Bild über das Leben in Ost- und Westdeutschland. Reich bebildert werden Entstehung, Alltag und der Zerfall der DDR beschrieben. Zahlreiche Biografien von Politikern, Künstlern und Oppositionellen aus West- und Ostdeutschland ergänzen das Buch und stellen die Personen in den Vordergrund, die historische Ereignisse maßgeblich mitgeprägt haben.

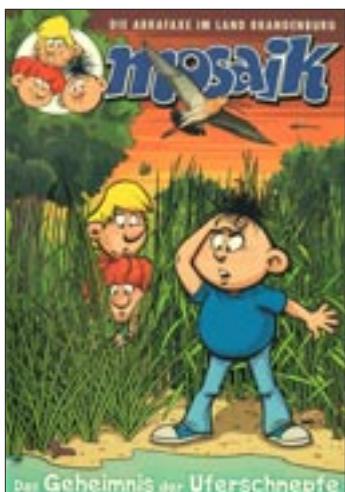


Mehr Demokratie e. V., BürgerBegehrn
Klimaschutz e. V. (Hg.)

Handbuch Klimaschutz

Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann
oekom Verlag, München 2022, 128 Seiten, **kostenlos**

Deutschland hat sich im Klimaschutzabkommen von Paris verpflichtet, die Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu beschränken. Um das einzuhalten, müssen wir in spätestens 20 Jahren klimaneutral leben. Wie ist das realistisch umsetzbar? Welche Maßnahmen kommen dafür infrage? Eine gezielte Zukunftsplanung sowie die Zusammenarbeit von Politik und Gesellschaft sind jetzt wichtiger denn je. Damit alle verstehen, worüber sie sprechen, hat ein Team von Autorinnen und Autoren die zentralen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Klimaforschung leicht verständlich zusammengefasst. Dazu stellen sie ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen vor. Begleitet von zahlreichen Grafiken bietet das Buch den perfekten Überblick für alle, die Klimaschutz verstehen und sich für ihn einsetzen wollen.



Mosaik - Die Abrafaxe im Land Brandenburg

Das Geheimnis der Uferschnepfe

MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag + PROCOM Werbeagentur GmbH, Herausgeber Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, **kostenlos**

Die Abrafaxe gehören ohne jeden Zweifel zu den größten Abenteuerlern der Welt. Zu allen Zeiten und an vielen Orten rund um den Globus waren sie immer wieder dabei.

Im Sonderheft hat die MOSAIK-Redaktion ihre weit gereisten drei Helden Abrax, Brabax und Califax auf ein Abenteuer ins Havelland geschickt. Was mit einem gemütlichen Picknick beginnt, wird zu einer turbulenten Reise. Sie treffen auf Menschen wie die Rangerin Johanna und Landwirt Paul, die sich für die Tier- und Pflanzenwelt einsetzen.

Jung und Alt können die Abrafaxe bei ihren Entdeckungen begleiten und dabei viel über die Pflanzen, Insekten und Vögel in Brandenburg erfahren, über Landschaften und den Schutz von Ökosystemen sowie über das Verhältnis von Naturschutz und Tourismus.



Ratzesberger, Pia

Plastik

Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2019, 100 Seiten, kostenlos

Als der Werkstoff, der umgangssprachlich als Plastik bezeichnet wird, entwickelt wurde, galt er als das Material der Zukunft. Flexibel, in jede Form pressbar, stabil, günstig herzustellen. Wir Menschen stellen immer mehr Dinge aus Kunststoff her. Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass das Material unserer Umwelt zum Verhängnis wird. Berichte von vermüllten Ozeanen und Flüssen, Bilder sterbender Meerestiere oder Vögel haben viele aufgerüttelt, und immer mehr Menschen bemühen sich um ein plastikfreies, nachhaltigeres Leben. Pia Ratzesberger erzählt die spannende Geschichte des Plastiks, von der Erfindung der Billardkugel über Recycling bis hin zu Unverpackt-Läden.



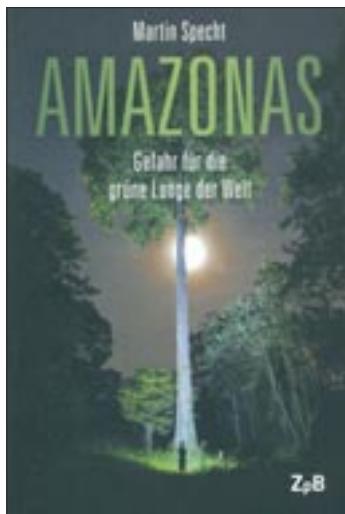
Schulze, Tim

In Zukunft hitzefrei?

Das Jugendbuch zum Klimawandel

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 192 Seiten, kostenlos

Die Welt befindet sich inmitten eines Klimawandels. Es wird wärmer, extreme Wetterereignisse nehmen zu. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir jetzt noch tun und was müssen wir dringend ändern? Tim Schulze ist Physiker und Ingenieur und befasst sich schon lange mit den Themen des Klimaschutzes. Seine wichtigste Erkenntnis: Um den Klimawandel zu bekämpfen, muss man ihn erst verstehen. Das Buch erklärt nicht nur, was das Klima ist, sondern auch welche Faktoren es langfristig beeinflussen. Von unterschiedlichen Energiequellen über Treibhauseffekt und Erwärmung bis zu Konsum und Mobilität. Einfach, verständlich und mit vielen Abbildungen erläutert der Autor Ursachen, Folgen und Lösungswege für alle Generationen.



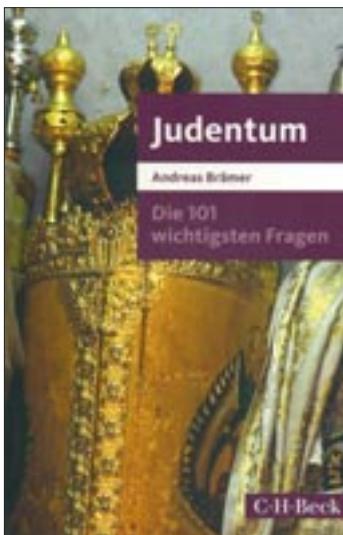
Specht, Martin

Amazonas

Gefahr für die grüne Lunge der Welt

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 224 Seiten, kostenlos

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde hat ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht. Die Brandrodungen gehen weiter, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten. Martin Specht bereist die Region seit Jahren und berichtet eindrücklich von den ökologischen Zusammenhängen, den Menschen vor Ort, den indigenen Kulturen, den geopolitischen Konflikten und der Ausplünderung des Regenwaldes, aber auch von den Anstrengungen, Amazonien zu retten. Sollten sie scheitern, würde nicht nur ein einzigartiger Lebensraum verschwinden, auch die Folgen für das globale Klima und die Artenvielfalt wären katastrophal.

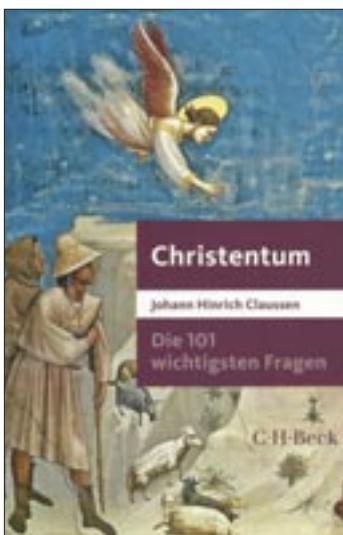


Brämer, Andreas

Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum

Verlag C.H.Beck, München 2015, 160 Seiten, 2 Euro

Das Buch vermittelt knapp und verständlich Grundlegendes über den jüdischen Glauben. Im Mittelpunkt stehen die religiösen Ideen, die Glaubenspraxis und die Frage nach jüdischer Identität. Wer ist ein Jude? Woran glauben Juden? Warum essen die meisten Juden kein Schweinefleisch? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Gibt es weibliche Rabbiner? Dabei kommen unterschiedliche Auslegungen und Strömungen zur Sprache, die die große Vielfalt der jüdischen Religion ausmachen. Geordnet nach Themen wie Gesetz und Ethik, Symbole und Zeichen, Gebet und Gottesdienst oder Israel und Diaspora bieten die Fragen und Antworten eine umfassende und kurzweilige Einführung in die jüdische Religion.

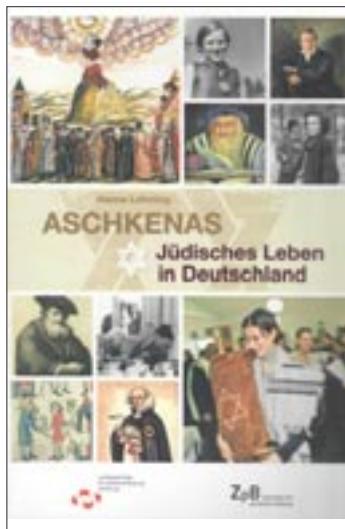


Claussen, Johann Hinrich

Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum

Verlag C.H.Beck, München 2016, 152 Seiten, 2 Euro

Es gibt unzählige Einführungen in das Christentum, aber an naheliegenden, grundsätzlichen und praktischen Fragen vieler Christen und Nichtchristen gehen sie vorbei. Wie ist die Bibel entstanden? Warum musste Jesus sterben? Was hat der Protestantismus mit Protest zu tun? Macht der christliche Glaube glücklich? Wie wirkt ein Gebet? Gibt es Gott? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Die Fragen und Antworten sind nach Themen wie, Bibel, Gott, Jesus, Katholizismus und Protestantismus, Gottesdienst und Verhältnis zu anderen Religionen übersichtlich geordnet.



FÜR
ALLE

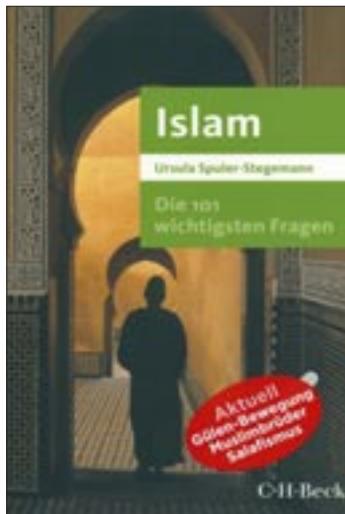
Lehming, Hanna

Aschkenas

Jüdisches Leben in Deutschland

Landeszentrale Hamburg, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2023, 80 Seiten, kostenlos

Aschkenas lautet die jüdische Bezeichnung für deutsches Gebiet. Die Broschüre zeichnet die Entstehung des Judentums im 13. Jahrhundert vor unserer Zeit und seine zentralen Inhalte nach, wie sich ab dem 4. Jahrhundert das deutsche Judentum entwickelte und eine Blütezeit erreichte. Die Autorin beschreibt, wie Juden und Christen bis zu den Kreuzzügen ab dem Jahr 1096 in relativen Frieden miteinander lebten, bevor Verfolgungen und Vertreibungen von Jüdinnen und Juden einsetzten. Der Nationalsozialismus zerstörte das frühere deutsche Judentum. Seit den 1990er Jahren erfährt das deutsche Judentum einen neuen Aufschwung.



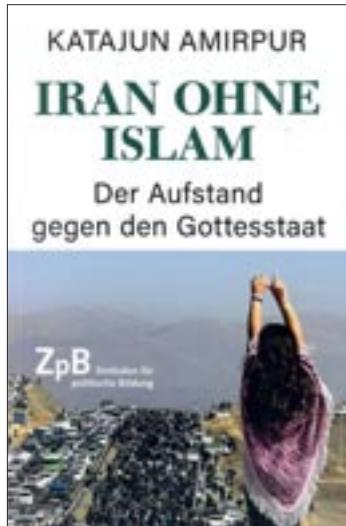
FÜR
ALLE

Spuler-Stegemann, Ursula

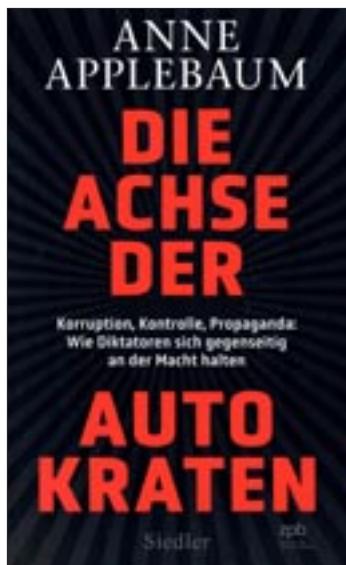
Die 101 wichtigsten Fragen – Islam

Verlag C.H.Beck, München 2017, 160 Seiten, 2 Euro

Trotz etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland sind die Grundlagen des Islam relativ unbekannt. Was sind die „Fünf Säulen des Islam“? Wie fasten Muslime im Monat Ramadan? Ist das Kopftuch religiöse Pflicht? Wie verhalte ich mich in einer Moschee? Ist der Islam tolerant? Wer vertritt die Interessen der Muslime in Deutschland? Diese und andere Fragen beantwortet die Islamwissenschaftlerin Ursula Spuler-Stegemann knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Mit Oberthemen wie Entstehung, zentralen Glaubensaussagen, Glaubenspraxis und der Geschlechterrolle bieten die Fragen und Antworten eine ebenso umfassende wie kurzweilige Einführung in den Islam. In der überarbeiteten Fassung wird auch auf die Gülen-Bewegung, Salafismus, den IS und türkische DITIB-Moscheen eingegangen.



FÜR ALLE



Amirpur, Katajun

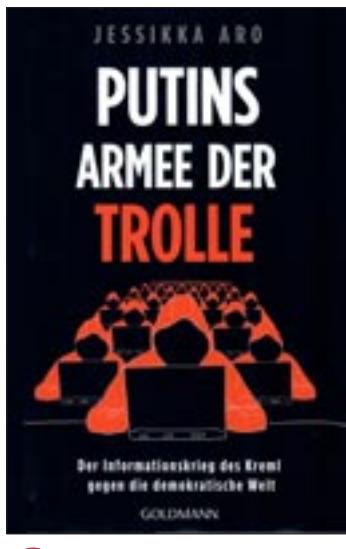
Iran ohne Islam**Der Aufstand gegen den Gottesstaat***Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2023, 240 Seiten, 2 Euro*

Der Iran ist seit der Revolution von 1979 ein selbsternannter Gottesstaat. Laut der Ideologie regiert Allah selbst das Land mit Hilfe eines Rechtsgelehrten, der stellvertretend die Staatsgewalt innehält. Das westliche Bild vom Staat der Mullahs ist jedoch eine Fassade. Spätestens seit dem Aufstand vom September 2022 ist klar, dass sich die iranische Gesellschaft und auch das Regime selbst vom Islam abwenden. Nicht die Mullahs herrschen, sondern Polizei und Militär. Den Revolutionsgarden geht es dabei um Machterhalt und geopolitischen Einfluss. Die Autorin beschreibt die brutale Diktatur anhand von bisher nicht berücksichtigten Quellen, zahlreicher Besuche in Iran, Gesprächen mit Dissidenten sowie Berichten von Zeitzeugen. Sie zeigt eine andere Seite der Herrschaftsverhältnisse in Iran.

Applebaum, Anne

Die Achse der Autokraten**Korruption, Kontrolle, Propaganda: Wie Diktatoren sich gegenseitig an der Macht halten***Random House in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 208 Seiten, 2 Euro*

Im 21. Jahrhundert hat sich die autokratische Herrschaft verändert: Es sind nicht mehr nur Tyrannen, die mit Gewalt regieren. Anne Applebaum, Preisträgerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2024, beschreibt, wie autokratische Regime durch komplexe internationale Netzwerke zusammenarbeiten. Diktatoren von China bis Weißrussland nutzen Technologien und Ressourcen aus Ländern wie Iran und Venezuela. Sie tauschen sich über Propaganda-Trollfarmen, Bots und Überwachungstechnologien aus, während sie durch aggressive Taktiken Schutz vor internationalen Konsequenzen suchen. Dieses Netzwerk gefährdet zunehmend die weltweite Demokratie.



Aro, Jessikka

Putins Armee der Trolle

Der Informationskrieg des Kreml gegen die demokratische Welt

Wilhelm Goldmann Verlag, München 2022,

400 Seiten, 2 Euro

Schon seit Jahren führt die russische Regierung einen Cyberkrieg gegen unliebsame Zivilisten, Politiker und Institutionen aus dem In- und Ausland. Jessikka Aro beschreibt die Strategien hinter der Propagandaschlacht des Kremls. Sie schildert, wie Internettrolle systematisch gegen Oppositionelle, Medienhäuser und NGOs hetzen und nahezu unbemerkt an der Destabilisierung westlicher Demokratien arbeiten. Mit Erfolg, wie die massive Einflussnahme auf politische Diskussionen innerhalb der Europäischen Union sowie der US-Wahlen 2016 oder des Brexit-Referendums zeigen. Die Autorin schildert, dass Russland bei Internet-Spionage, Social-Media-Trolltum und Deepfakes alle Register des Cyberkriegs zieht, um Fehlinformationen zu verbreiten und seine Feinde auszuschalten.



Asseburg, Muriel / Busse, Jan

Der Nahostkonflikt

Geschichte, Positionen, Perspektiven

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 5. überarbeitete Auflage,

München 2023, 128 Seiten, 2 Euro

Der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern sowie seinen arabischen Nachbarn hält die Welt seit Jahrzehnten in Atem. Die Region des Nahen Ostens als Zentrum dreier Weltreligionen lädt den Konflikt zusätzlich auf. Eine Verhandlungslösung scheint nicht in Sicht. Die Autoren zeichnen die Geschichte des Nahostkonfliktes nach. Sie beschreiben die wichtigsten Streitpunkte: der Status von Jerusalem, der Zugang zu Wasser, der Grenzverlauf zwischen Israel und einem palästinensischen Staat. Die Autoren erklären, warum das Krisengebiet trotz internationaler Vermittlungsbemühungen nicht zur Ruhe kommt.

Diese Publikation endet vor dem terroristischen Überfall der Hamas am 07. Oktober 2023 auf Israel. Sie ist gut verständlich geschrieben und hilft gerade auch jetzt, das aktuelle Geschehen besser einzuordnen.



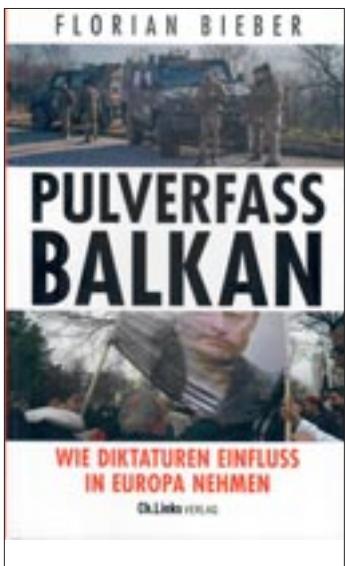
Aubry, Emilie / Tétart, Frank

Die Welt der Gegenwart

Ein geopolitischer Atlas

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2025, 224 Seiten, 2 Euro

Das Buch beschreibt die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dynamiken, welche die internationale Ordnung bestimmen. Es beleuchtet die großen Machtblöcke, von den USA und China über die EU bis hin zu aufstrebende regionale Akteure und analysiert deren geostrategische Interessen. Im Fokus stehen aktuelle Themen wie Klimawandel, Migration, Ressourcenkonflikte und die Rolle der Demokratien in einer zunehmend fragilen politischen Welt. Der Atlas erklärt, wie Geografie und Geschichte die Entscheidungen von Staaten beeinflussen und welche Perspektiven sich für die globale Zukunft abzeichnen. Das Buch bietet einen fundierten Überblick über die heutige Welt und ihre geopolitischen Spannungen.



FÜR
ALLE

Bieber, Florian

Pulverfass Balkan

Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023, 248 Seiten, 2 Euro

Florian Bieber beschreibt in seinem Buch die explosive Gemengelage in der Region. Er schildert die politischen Machtverschiebungen nach dem Zerfall Jugoslawiens im Jahr 1991 und zeigt, wie totalitäre Mächte verstärkt Einfluss gewinnen konnten. Eine russisch-serbische Interessenallianz stärkt die Nationalisten, China investiert umfangreich in den Straßenbau, die Türkei und die Golfstaaten in Moscheen und Hotels. Demgegenüber bleibt die Europäische Union weitgehend außen vor.

Der Balkan stand über hundert Jahre im Interessenkreuz internationaler Großmächte. 1914 nahm der Erste Weltkrieg seinen Ausgang von dort. Haben wir auf dem Balkan erneut kriegerische Konflikte zu erwarten, die weitreichende Folgen für Europa und die Welt haben könnten? Das Buch erklärt verständlich und gut lesbar die komplexen Zusammenhänge und zeigt Wege aus der gefährlichen Situation auf.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg
2. Auflage, Potsdam 2022, 64 Seiten, **kostenlos**
Viele Begriffe, die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beschreiben, gehören nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch. Deswegen werden sie zum Teil vermieden, falsch verwendet oder abwertend benutzt. Grundlegende Informationen können jedoch dabei helfen, Ängste abzubauen, nicht aneinander vorbeizureden und Schweigen zu brechen. Die Broschüre erklärt ausgewählte Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Informationstexte beleuchten die Lage in Brandenburg und geben Einblick in die aktuelle rechtliche Situation. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber einen Einblick in verschiedene Lebensweisen geben und mit diesen Informationen mögliche Vorurteile abbauen und die Wertschätzung für Vielfalt steigern.



Brandes, Tanja / Decker, Markus
Ostfrauen verändern die Republik
Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, **kostenlos**
Ostdeutsche Frauen sind ein Phänomen in der Bundesrepublik und haben Deutschland beinahe unbemerkt ihren Stempel aufgedrückt. Sie sind häufiger berufstätig als Westfrauen, berufsmobiler und kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück. Sie sind auch risikobereiter und aufstiegsorientierter und finden sich so vermehrt in politischen und wirtschaftlichen Spitzenpositionen wieder. Wieso das so ist, arbeiten Tanja Brandes und Markus Decker heraus. Sie haben Physikerinnen befragt, Journalistinnen, Künstlerinnen, Pilotinnen, Unternehmerinnen und bekannte Spitzenpolitikerinnen. Alle geben einen Einblick darüber, was es bedeutet, Frau und ostdeutsch zu sein, sprechen über ihre Familien, die Sozialisation in der DDR und ihre Erfahrungen im vereinten Deutschland.





Croitoru, Joseph

Die Hamas

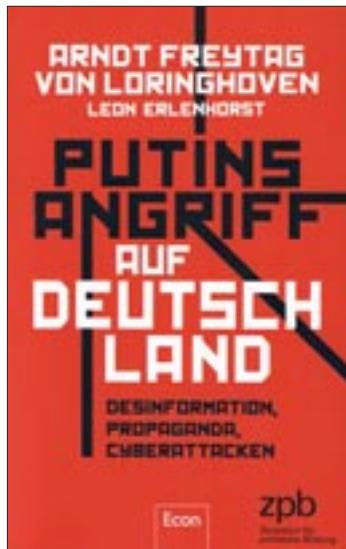
Herrschaft über Gaza Krieg gegen Israel

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen

für politische Bildung, München 2024, 224 Seiten, 2 Euro

Der Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte Israels. Joseph Croitoru erklärt präzise und nüchtern, wie die Hamas seit 2007 ihre islamistische Herrschaft im Gazastreifen etabliert hat.

Wie wurde die Hamas zur Beherrscherin des Gazastreifens? Und wie konnte es zum 7. Oktober kommen? Der Autor führt eindrücklich vor Augen, wie gut es der Hamas durch ihren Terror über die Jahre gelang, vielversprechende Friedensbemühungen zu sabotieren, Hass zu sähen und die Gesellschaften Israels und der Palästinensergebiete zu radikalisieren.



FÜR
ALLE

Freytag von Loringhoven, Arndt / Erlenhorst, Leon

Putins Angriff auf Deutschland

Desinformation, Propaganda, Cyberattacken

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2024,

336 Seiten, 2 Euro

Russland führt einen gezielten Informationskrieg gegen den Westen, der nicht nur politische Institutionen, sondern auch die deutsche Zivilgesellschaft betrifft. Die russische Propaganda hat inzwischen viele Menschen erreicht, sei es zu Themen wie Migration, Covid 19, der AfD, dem BSW, dem Ukraine Konflikt oder dem Gazakrieg. In all diesen Bereichen manipuliert der Kreml Informationen, fördert politischen Extremismus und untergräbt das Vertrauen in die Demokratie. In diesem Buch wird das komplexe Zusammenspiel von Geheimdiensten, Medien, und sozialen Netzwerken erklärt. Der ehemalige Diplomat Arndt Freytag von Loringhoven und Philosoph und Propagandaexperte Leon Erlenhorst schildern die digitale Manipulation in Deutschland und geben konkrete Empfehlungen, wie sich die Gesellschaft besser vor diesen Einflüssen schützen kann.

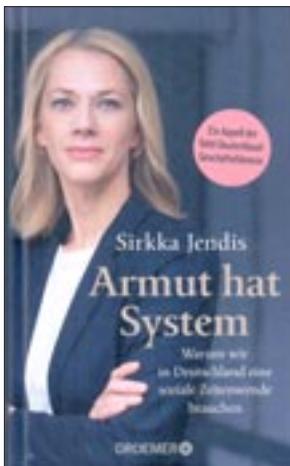


Herr, Vincent-Immanuel / Speer, Martin
Wenn die letzte Frau den Raum verlässt
Was Männer wirklich über Frauen denken
Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2025, 208 Seiten,
2 Euro

Die Autoren beleuchten ein oft tabuisiertes Thema: Was denken Männer wirklich über Frauen, wenn keine Frau zuhört? Sie schildern aus erster Hand, wie Männer geschlechterspezifische Diskriminierung maßlos unterschätzen und Frauen, die Veränderungen einfordern, als übertreibend oder ausnutzend wahrnehmen. Das Buch analysiert die verschiedenen Typen von Männern, nimmt ihre Argumente auseinander und thematisiert die Angst vor Statusverlust als eine zentrale Widerstandsquelle. Das Buch geht über die reine Bestandsaufnahme hinaus: Es liefert einen konkreten Plan für mehr Geschlechtergerechtigkeit und appelliert an die Verantwortung von Männern, sich selbstkritisch zu reflektieren und aktiv für Gleichberechtigung einzutreten.



Hobrack, Marlen
Klassismus
Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2024, 100 Seiten, **2 Euro**
Die Autorin Marlen Hobrack vermittelt in Kurzform eine Fülle an Wissen über ein Thema, über das leider noch viel zu wenige Bescheid wissen: Klassismus. Klassismus ist die Benachteiligung einer Person aufgrund ihrer sozialen Herkunft. In ihrem Buch schildert die Autorin eindrücklich, wie stark die Herkunft der Eltern noch immer die Chancen auf Bildung und beruflichen Erfolg beeinflussen. Besonders greifbar werden Hobracks Erläuterungen dadurch, dass sie auch persönliche Erfahrungen und Erinnerungen einfließen lässt. Auf rund 100 Seiten, ergänzt durch Infografiken, Fotos und einer Karikatur, gibt sie einen überraschend umfassenden Überblick zum Thema Klassismus. Das Buch ist ein idealer Einstieg in die Diskussion über Herkunft, soziale Ungleichheit und Gesellschaft. Es ist leicht lesbar; regt aber nachhaltig zum Nachdenken an.



Jendis, Sirkka

Armut hat System

Droemer Verlag, München 2025, 256 Seiten, 2 Euro

In ihrem Buch erklärt die Autorin Sirkka Jendis, was Armut jenseits von fehlendem Geld, von geringeren Chancen auf Bildung und Gesundheit bis hin zur sozialen Ausgrenzung, konkret bedeutet. Es beleuchtet die Mechanismen, die Menschen in Armut halten, und stellt die sozialpolitischen Entscheidungen der vergangenen Jahrzehnte auf den Prüfstand. Die Autorin geht den Fragen nach, welche politischen und wirtschaftlichen Strukturen zur Ungleichheit führen und welche Schlüsse daraus für eine gerechtere Sozialpolitik gezogen werden sollten. Sie zeigt auf, dass die Überwindung von Armut eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die systemische Veränderungen erfordert.

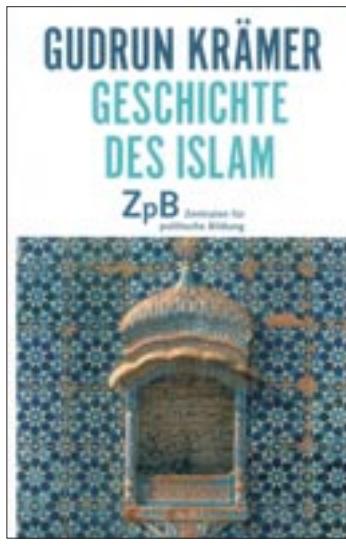


Karl, Michaela

Die Geschichte der Frauenbewegung

Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2023, 303 Seiten, 2 Euro

Michaela Karls liefert einen fundierten und umfassenden Überblick über die Geschichte der Frauenbewegung. Die Darstellung beginnt bei den revolutionären Anfängen im 18. Jahrhundert und spannt den Bogen über die Suffragetten-Bewegung und die Kämpfe der zweiten Welle der 1970er-Jahre bis hin zum modernen digitalen Feminismus und aktuellen Debatten um Gleichstellung. Es werden nicht nur die großen Erfolge, wie das Wahlrecht oder die Reform des Abtreibungsrechts beleuchtet, sondern auch die internen Konflikte und die regionalen Unterschiede der Bewegung. Das Buch macht deutlich, wie hart und über welch langen Zeitraum Frauen für ihre Rechte kämpfen mussten und welche Herausforderungen weiterhin bestehen.



Krämer, Gudrun
Geschichte des Islam

Verlag C.H.Beck oHG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2024, 363 Seiten, 2 Euro

Der Islam war von Beginn an eine weltoffene Religion: Seit der Gründung der ersten Gemeinde durch Muhammad und den frühen Eroberungen, stand er im Austausch mit anderen Kulturen. In der arabischen Welt entwickelt sich so ein anderer Islam als in Iran, Indonesien oder auf dem Balkan. Das zeigen unterschiedliche Kunstile sowie unterschiedliche Vorstellungen von Recht und gesellschaftlicher Ordnung. Klar, anschaulich und mit Blick für das Wesentliche erzählt die renommierte Islamwissenschaftlerin Gudrun Krämer die Geschichte des Islam von Muhammad bis zur Gegenwart. Sie verknüpft dabei auf meisterhafte Weise die Entwicklung der Religion mit der Geschichte von Politik, Recht, Gesellschaft und Kultur. Jenseits von romantischen Orientbildern oder modernen Zerbildern bietet das Buch einen frischen Blick auf den Islam und seine Geschichte.



Lange, Sven / Möllers, Heiner
Geschichte der Bundeswehr in 100 Objekten

BeBra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2025, 416 Seiten, 2 Euro

Sven Lange und Heiner Möllers nähern sich der wechselvollen Geschichte der Bundeswehr über 100 vielfältige Objekte aus allen Dekaden. Anstatt einer rein analytischen Darstellung werden Alltagsgegenstände und Ausrüstungsstücke genutzt, um das komplexe Geschehen unmittelbar erlebbar zu machen. Die chronologisch strukturierte Sammlung behandelt zentrale Themen wie die Innere Führung, die politische Kontrolle der Armee sowie die gesellschaftlichen und technischen Wandlungen. Mit über 200 Abbildungen bietet das Buch einen tiefen Einblick in das Selbstverständnis und die Entwicklung des „Staatsbürgers in Uniform“ und beleuchtet die Bundeswehr in der Friedenszeit und in Auslandseinsätzen.



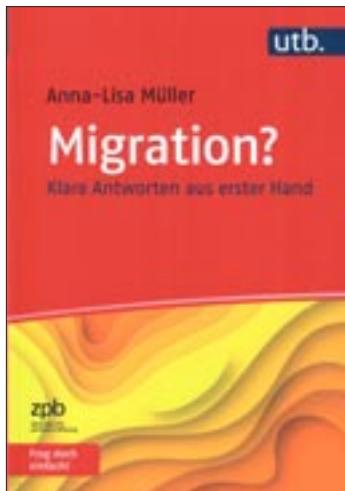
Levitzky, Steven / Ziblatt, Daniel

Die Tyrannie der Minderheit

Warum die amerikanische Demokratie am Abgrund steht und was wir daraus lernen können

Deutsche Verlags-Anstalt, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, München 2024, 349 Seiten, 2 Euro

In ihrem aufschlussreichen Werk analysieren Steven Levitzky und Daniel Ziblatt die Gefahren, die radikale Minderheiten für die Demokratie darstellen. Sie beleuchten, wie politische Parteien oftmals von den demokratischen Grundsätzen abweichen und den Weg für autoritäre Strömungen ebnen. Anhand aktueller US-amerikanischer Entwicklungen verdeutlichen sie, dass der Rückgang demokratischer Prinzipien nicht nur ein lokales Problem ist, sondern eine globale Herausforderung darstellt. Mit erschreckenden Beispielen warnen sie vor den verheerenden Folgen dieser Radikalisierung und fordern ein wachsameres Engagement für die Werte der Demokratie.



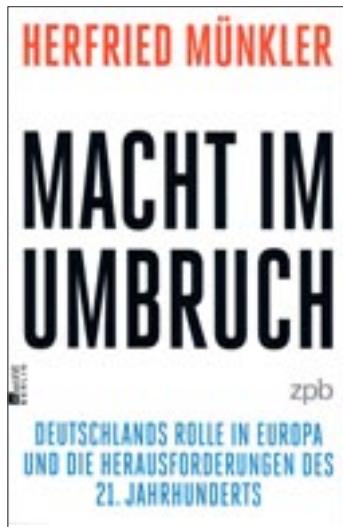
Müller, Anna-Lisa

Migration?

Klare Antworten aus erster Hand

UVK Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Juni 2024, 156 Seiten, 2 Euro

Ob aus wirtschaftlichen Gründen, wegen Krieg oder infolge des Klimawandels, Menschen migrieren seit Jahrhunderten. In ihrem Buch erklärt Anna-Lisa Müller, wie sich heutige Migrationsbewegungen von denen früherer Zeiten unterscheiden, welche Formen es gibt und welche Kräfte sie prägen. Neben globalen Ursachen wie Konflikten und Umweltveränderungen beleuchtet die Autorin auch, wie verschiedene Akteurinnen und Akteure handeln und welche Netzwerke Migrantinnen und Migranten über Kontinente hinweg knüpfen. Der Frage-Antwort-Stil erleichtert den Zugang zu komplexen Zusammenhängen. Zahlreiche Beispiele aus aktuellen Debatten machen die gesellschaftlichen Auswirkungen anschaulich. So entsteht ein klar strukturierter Überblick, der sich sowohl an Studierende als auch an politisch Interessierte richtet und verdeutlicht, wie stark Migration unsere Welt formt.



Münkler, Herfried

Macht im Umbruch

Deutschlands Rolle in Europa und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Rowohlt + Berlin Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2025, 432 Seiten, 2 Euro

In dem Buch analysiert der Politikwissenschaftler die aktuellen geopolitischen Herausforderungen und die Rolle Deutschlands in einer sich wandelnden Weltordnung. Der Einfluss westlicher Länder, insbesondere der USA und Europas, nimmt ab. Angesichts des Aufstiegs neuer Großmächte wie China und der wachsenden Aggressivität Russlands plädiert Münkler dafür, dass Deutschland und Europa ihre außenpolitische Position neu denken und aktiv gestalten. Er fordert, dass Deutschland seine wirtschaftliche, politische und kulturelle Stärke gezielt nutzt, um den Zusammenhalt Europas zu sichern. Münkler verbindet seine Analyse mit dem Appell, demokratische Werte zu verteidigen.

Sönke Neitzel

DIE BUNDESWEHR



Von der Wiederbewaffnung
bis zur Zeitenwende

zpb
Zentralen für
politische Bildung

Neitzel, Sönke

Die Bundeswehr

Von der Wiederbewaffnung bis zur Zeitenwende

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2025, 128 Seiten, 2 Euro

In seinem aktuellen Werk beleuchtet Sönke Neitzel, die vielschichtige Geschichte der deutschen Streitkräfte seit 1955. Von der Gründung an war die Bundeswehr ein umstrittenes Thema, und das Verhältnis der Gesellschaft zur Armee blieb stets angespannt. Während des Kalten Krieges war eine starke militärische Präsenz unerlässlich. Doch nach dem Zusammenbruch des Ost-West-Konflikts folgten drastische Reformen: Personalabbau, der Wegfall der Wehrpflicht und der Fokus auf Auslandseinsätze dominieren seither. Der aktuelle russische Übergriff auf die Ukraine hat die Debatte über Verteidigungsbereitschaft und gesellschaftliche Akzeptanz der Bundeswehr neu entfacht, was Neitzel fundiert analysiert.



FÜR
ALLE

Kneip, Matthias / Mleczko, Andrzej

Darüber lacht Polen

Eine Landeskunde in 72 Karikaturen und Texten

Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2023, 152 Seiten,

2 Euro

Eine humorvolle Landeskunde über Polen? Geht denn das? Jahrelang war bei uns in der Landeszentrale die politische Karikatur ein wichtiges Medium der politischen Bildung und da ist uns das neue Buch von Matthias Kneip und Andrzej Mleczko ins Auge gefallen. Das lachende Polen! Wie schön!

Ein Anruf aus Polen im Himmel und Gott weigert sich, ranzugehen? Auf so eine Idee kann wohl nur ein Humorist wie Andrzej Mleczko kommen! Seit Jahren nimmt Polens bekanntester Karikaturist den politischen und gesellschaftlichen Alltag seines Landes in seinen Bildern aufs Korn. Dass sich hinter den Karikaturen Mleczkos aber mehr verbirgt als nur ein tagespolitischer Kommentar, offenbaren die den Bildern beigestellten Texte des Schriftstellers Matthias Kneip. Ein Vergnügen für jeden, der auf unterhaltsame Weise einen Blick ins Nachbarland werfen möchte. Augenzwinkernd, versteht sich!



Olderdissen, Christine

Genderleicht

Wie Sprache für alle elegant gelingt

Duden, Berlin 2022, 224 Seiten, 2 Euro

Am Gendern scheiden sich die Geister... oder sind es die Geisterinnen... Geist/-*Innen? Christine Olderdissen gibt einen Einblick in die vielfältigen sprachlichen Möglichkeiten, die uns im Deutschen zur Verfügung stehen, ohne dabei zu verkrampfen. Sie verschafft Orientierung auf dem Weg zu einer fairen Sprache. Wie geschlechtergerecht sind Wörter wie „Nerd“, „Hacker“ und „Profi“? Warum funktionieren Gendersterne am besten im Plural? Wieso gehen Pizza essende Studierende gar nicht? Wie das Gendern auch in Kurzform gelingt und dass das generische Maskulinum durchaus auch seine Berechtigung hat, zeigt sie an vielen praktischen Beispielen. Alle, denen eine geschlechtergerechte Sprache am Herzen liegt, finden hier praktische Tipps, damit sie künftig vielfältig und dennoch lesbar schreiben.



Prenzel, Thorben

Mit Populisten reden

Ein Leitfaden in sechs Schritten

Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024,

104 Seiten, 2 Euro

Im digitalen Zeitalter hat der Populismus eine neue Dimension erreicht, da Falschinformationen rasant verbreitet werden. Immer mehr Populisten behaupten, den wahren Willen des Volkes zu vertreten, um Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben. Thorben Prenzel argumentiert, dass es entscheidend ist, mit Populisten zu sprechen, um ihnen nicht unbewusst Zustimmung zu geben und ihnen die Bühne zu überlassen. Sein Buch bietet einen praktischen Leitfaden in sechs Schritten, um populistischen Argumenten begegnen zu können und den Dialog in verschiedenen sozialen Kontexten aktiv zu suchen.

Römmele, Andrea

Demokratie neu denken

Szenarien unserer Welt von morgen

Campus Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024,

291 Seiten, 2 Euro

Deutschland braucht eine Politik, die mutig und zukunftsorientiert ist. Aus dieser Perspektive lenkt die Berliner Politik-Professorin Andrea Römmele den Blick auf unsere Vorstellungskraft. Mit dieser soll es gelingen, uns auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und die Demokratie aktiv zu gestalten. Die Autorin beleuchtet die großen Megatrends, die unser derzeitiges Leben prägen: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Urbanisierung, der demografische Wandel und Migration, Klimawandel sowie Globalisierung. Zu jedem dieser Megatrends entwirft sie fiktive Szenarien, die zeigen, wie Demokratie unter immensem Druck lebendig bleiben kann oder wie sie scheitert. Das Buch ermutigt dazu, unsere Denkweise zu ändern. Statt nur an uns selbst zu denken, sollten wir mehr an die Gemeinschaft denken. Wir sollten von der Angst vor der Zukunft wegkommen und mutig nach vorne schauen.



Asllani, Etrit

What the Fake!

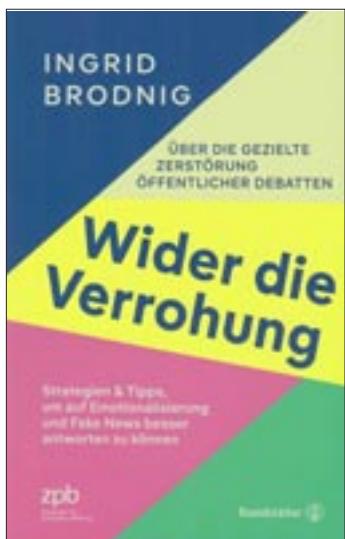
Wie du die Wahrheit von Falschmeldungen unterscheidest

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2023,

240 Seiten, 2 Euro

Bei der Fülle an Informationen, die wir tagtäglich erhalten, kann es eine Herausforderung sein, Falschmeldungen zu erkennen und von seriösen Nachrichten zu unterscheiden.

Einmal in der Welt, lassen sich Falschmeldungen aber nicht so schnell wieder ausräumen. Um ihrer Verbreitung entgegenzuwirken, müssen wir aufmerksam sein und kritisch bleiben. Etrit Asllani gibt hierfür Wissen an die Hand. Er informiert über die Geschichte von Falschmeldungen und deren Auswirkungen und Folgen, stellt verschiedene Arten von Falschmeldungen vor, erklärt, welche psychologischen Mechanismen bei ihrer Verbreitung eine Rolle spielen und zeigt Strategien auf, die helfen, Falschmeldungen zu erkennen.



Brodning, Ingrid

Wider die Verrohung

Über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten

Christian Brandstätter Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wien 2024,

207 Seiten, 2 Euro

Öffentliche Diskussionen werden gezielt emotionalisiert, polarisiert und manipuliert, was zu einer zunehmend feindseligen Atmosphäre führt. Das ist nicht nur im Alltag frustrierend, sondern ist auch eine ernsthafte Gefahr für unsere Gesellschaft und Demokratie. In ihrem Buch zeigt Ingrid Brodnig, wie diese Eskalation bewusst herbeigeführt wird. Methoden dafür sind hältlose Debatten, populistische Rhetorik, Diffamierungen und Hetzkampagnen gegen öffentliche Persönlichkeiten. Auch Fake News und rechtsextreme Propaganda in den sozialen Medien tragen zur Verrohung öffentlicher Debatten bei. Die Autorin gibt zahlreiche Strategien und Tipps, wie wir diese Eskalationsmuster erkennen und wie wir darauf reagieren können. Ziel ist es, respektvolle Gespräche zu fördern und auch bei Meinungsverschiedenheiten einen konstruktiven Dialog zu führen.



Gran, Andreas

Rechtswissen für junge Menschen

Ein Guide für viele Lebenssituationen

Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2025, 136 Seiten, 2 Euro

Andreas Gran, Jurist und Hochschullehrer, hat dieses Buch als einen Ratgeber zur Rechtsbildung geschaffen. Anhand von konkreten Situationen aus dem Leben junger Erwachsener (z.B. Handyverträge, Haustierhaltung, Haftung bei Unfällen, Strafen, Beziehungen und Politik) erklärt der Autor, wo die rechtlichen Fallstricke liegen. Das Buch ist ein Plädoyer dafür, dass Rechtswissen schützt und die Selbstbestimmung fördert. Es schließt eine Lücke in der schulischen und familiären Wissensvermittlung und bietet eine klare Struktur sowie leicht zugängliche Antworten auf Fragen, die im Alltag entstehen, um Fehlentscheidungen und juristische Fauxpas zu vermeiden



Mey, Stefan

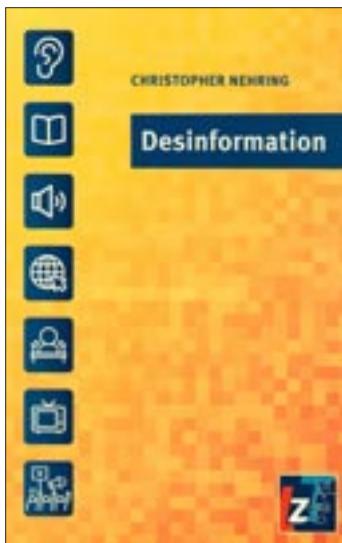
Darknet

Waffen, Drogen, Whistleblower.

Wie die digitale Unterwelt funktioniert

Verlag C.H. Beck, 3. Vollständig überarbeitete Auflage, München 2021, 240 Seiten, kostenlos

Das Darknet, das Internet hinter dem Internet, ist ein mystischer Ort. Es ermöglicht einem Teenager von zu Hause aus knapp eine Tonne Drogen zu verkaufen. Es werden dort Falschgeld, Waffen und Informationen angeboten. Andererseits nutzen es Whistleblower oder politische Kollektive, um frei zu kommunizieren und ihre Plattformen vor dem Zugriff von Behörden zu schützen. Der Journalist Stefan Mey hat sich in monatelangen Recherchen ein Bild gemacht. Er hat Dutzende wissenschaftlicher Darknet-Studien nach verwertbaren Ergebnissen durchforstet und mit Fachleuten gesprochen. Vieles liegt nah beieinander: illegaler Kommerz und ethische Abgründe, aber auch politischer Aktivismus und die Hoffnung auf ein besseres Internet. Das Buch macht deutlich, wo das Darknet eine positive Wirkung entfaltet und wo nicht.



Nehring, Christopher

Desinformation

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2024, 72 Seiten, 2 Euro

Desinformationen – das sind falsche Informationen, die absichtlich verbreitet werden, um zum Beispiel politischen oder finanziellen Einfluss auszuüben. Desinformationen können Ängste schüren sowie Vorurteile und Unsicherheiten verstärken. Unsere Demokratie stellen sie damit vor große Herausforderungen.

Der Experte für Desinformation Christopher Nehring, widmet sich in seinem Buch der Frage, was Desinformation ist und schaut sich an, wer die Urheber und das Publikum sind, welche Formen von Desinformation es gibt und über welche Medien sie verbreitet werden. Die Lesenden erfahren zudem, welche Rolle Desinformation in den Bereichen Wirtschaft und Gesundheit spielt, welche Bedeutung künstliche Intelligenz für Desinformation hat und welche Gegenmaßnahmen es gibt.



Poppel, Nina

Endlich Politik verstehen

Wie du nie wieder keine Ahnung hast

Droemer Verlag, München 2025, 272 Seiten, 2 Euro

Nina Poppel hat sich als prominente Influencerin einen Namen gemacht, indem sie komplexe politische Themen verständlich aufbereitet. In ihrem Format „Endlich Politik verstehen“ (@nini_erklaert_politik) kombiniert sie fundiertes Wissen mit persönlichen Erlebnissen und bietet so einen anschaulichen Zugang zur politischen Bildung. Von den Grundlagen des deutschen politischen Systems bis hin zu alltäglichen Auswirkungen des Grundgesetzes erklärt sie spielerisch wesentliche Zusammenhänge. Mit einem Blick hinter die Kulissen thematisiert sie auch den Umgang mit Weltschmerz und der Flut an Nachrichten, wodurch sie zeigt, dass Politik jeden betrifft und aktiv gestaltet werden kann.



FÜR
ALLE



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Demokratie verstehen

Grundbegriffe kompakt erklärt

Potsdam 2026, 144 Seiten, kostenlos

In unserer demokratischen Gesellschaft ist es wichtig, die grundlegenden Spielregeln zu verstehen, um diese mitgestalten zu können. Diese Broschüre erklärt leicht verständlich zentrale Begriffe und Prinzipien der Demokratie. Von den Unterschieden zwischen Demokratie und Diktatur über den Gesetzgebungsprozess bis hin zur „freiheitlichen demokratischen Grundordnung“ werden essenzielle Themen behandelt. Anschauliche Illustrationen und praktische Beispiele aus Brandenburg verdeutlichen, wie direkte Demokratie und Rechtsstaatlichkeit konkret im Alltag erlebbar sind und zur Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bonn 2022, 96 Seiten, kostenlos

Am 1. Juli 1948 beauftragten die Militärgouverneure die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder, eine Verfassung für die von ihnen besetzten Gebiete auszuarbeiten. Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 1949 mit Zweidrittelmehrheit von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates angenommen. Eine Ratifizierung durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Nach der politischen Wende in der DDR und der Einheit Deutschlands ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden. Die Broschüre enthält auch eine Übersicht über alle Änderungen des Grundgesetzes bis August 2006 (Föderalismusreform).



Deutsches Institut für Menschenrechte / Berliner Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Was sind Menschenrechte

30 Fragen und Antworten

Deutsches Institut für Menschenrechte, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2025, 36 Seiten, **kostenlos**

Menschenrechte bilden das fundamentale moralische und juristische Gerüst jeder freiheitlichen Demokratie. Diese Broschüre beantwortet systematisch 30 zentrale Fragen zur Menschenrechtsbildung. Sie erläutert die Definition und Geschichte der Menschenrechte, unterscheidet sie von Grundrechten und beleuchtet aktuelle Herausforderungen im Menschenrechtsschutz. Insbesondere wird die universelle Gültigkeit der Rechte, mögliche Einschränkungen sowie die Verantwortung für deren Einhaltung thematisiert. Damit bietet die Broschüre eine wertvolle Orientierung zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde im politischen Alltag.



Hattke, Eric / Kraske, Michael (Hg.)

Demokratie braucht Rückgrat

Wie wir unsere offene Gesellschaft verteidigen

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 192 Seiten, **kostenlos**

Weltweit gerät die Demokratie unter Druck, auch bei uns. Populistische Wahlerfolge, grassierende Hasskriminalität und extremistische Netzwerke führen zu Hetze, Morddrohungen und Feindeslisten. Darauf folgen Taten – wie die Terroranschläge in Halle, Hanau, am Berliner Breitscheidplatz und der Mord an Walter Lübcke zeigen. Auch in der Mitte der Gesellschaft sind demokratiefeindliches Gedankengut, Misstrauen gegen staatliche Institutionen und Verschwörungs-ideologien weit verbreitet. Was ist zu tun? Demokratie lebt und stirbt in der Praxis. Dieses Buch erklärt, warum wir den Mut aufbringen müssen, demokratische Grenzen klar zu benennen und besser als bisher zu verteidigen. Es zeigt, was sich dafür in Politik, Gesellschaft, Justiz und Medien konkret ändern muss.





FÜR
ALLE



Markard, Nora / Steinke, Ronen

Jura not alone

12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern

Campus Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2024, 282 Seiten, 2 Euro

Die Juraprofessorin Nora Markard und der Jurist und Journalist Ronen Steinke zeigen anhand von Beispielen aus zwölf zentralen Rechtsgebieten, wie Veränderungen mit den Mitteln des Rechts gemeinsam erkämpft werden können – vom Klimaschutz über die Geschlechterverhältnisse bis hin zu den Menschenrechten. Leicht verständlich und anschaulich geschrieben, laden sie damit alle, die sich für Politik interessieren, zur Einmischung ein. Denn Jura geht uns alle an.

Neumann, Peter R. / Schneider, Richard C.

Das Sterben der Demokratie

Der Plan der Rechtspopulisten - in Europa und den USA

Rowohlt Berlin Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 2025, 224 Seiten, 2 Euro

Der Extremismusforscher Peter R. Neumann und der Journalist Richard C. Schneider warnen eindringlich davor, dass die Demokratie weltweit unter massivem Druck steht. Sie identifizieren die zentralen Bedrohungen sowohl durch etablierte Autokratien als auch durch rechtspopulistische Bewegungen in westlichen Ländern. Das Buch beschreibt detailliert die Strategien der Zersetzung: von gezielter Desinformation und dem Einsatz von Social Media bis hin zur schrittweisen Aushöhlung von Institutionen. Die Autoren fordern ein klares Bewusstsein für die Gefahr und plädieren für eine aktive, multilaterale Verteidigung der demokratischen Grundwerte. Sie machen deutlich, dass die Freiheit in Europa kein Selbstläufer ist, sondern täglich gegen ihre Feinde verteidigt werden muss.



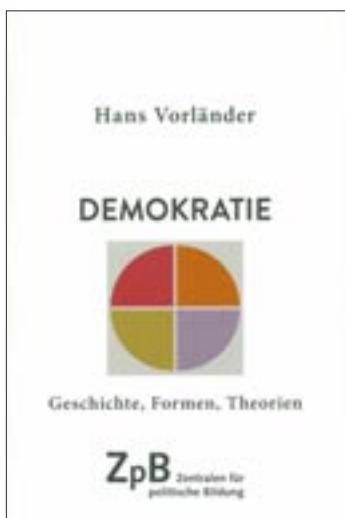
Schulz-Reiss, Christine

Einfach erklärt

Politik - Demokratie - Meine Rechte

Loewe Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bindlach 2022, 160 Seiten, kostenlos

Wie funktioniert eigentlich eine Demokratie? Was machen Abgeordnete? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Wozu brauchen wir Gesetze? Und wie kann ich mich für die Gesellschaft einsetzen? Dieses Buch bietet einen umfassenden Einblick in die spannende Welt unserer Demokratie. In kurzen Kapiteln werden grundlegende Fragen zu politischen Abläufen und Kinderrechten beantwortet und komplexe Sachverhalte einfach erklärt. Was demokratische Grundwerte sind, wird ebenso beleuchtet wie unterschiedliche Staatsformen oder die Funktionen von Bundestag und Bundesrat. Ein großer Teil widmet sich eigenen Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe zum Beispiel in Jugendparlamenten. Mit vielen Fotos und farbigen Infografiken ist das Buch das ideale Nachschlagewerk für alle ab 10 Jahren.



Vorländer, Hans

Demokratie

Geschichte, Formen, Theorien

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. überarbeitete Auflage, München 2019, 128 Seiten, kostenlos

Was macht eine Demokratie aus? Das Buch zeigt, wie die Demokratie in der Antike erfunden wurde und wie sie sich in der Moderne verändert hat. Unmittelbare, direkte Demokratie auf der einen Seite, mittelbare, repräsentative Demokratie auf der anderen - das sind die Grundformen. Darüber hinaus unterscheiden sich theoretische Modelle und gelebte Demokratien erheblich voneinander. Der Band erörtert alle zentralen Bedingungen, die Voraussetzungen und gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Er eignet sich insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft. Für einen allgemeineren Überblick sind auch die „101 wichtigsten Fragen: Demokratie“ von Paul Nolte in unserem Angebot zu finden.



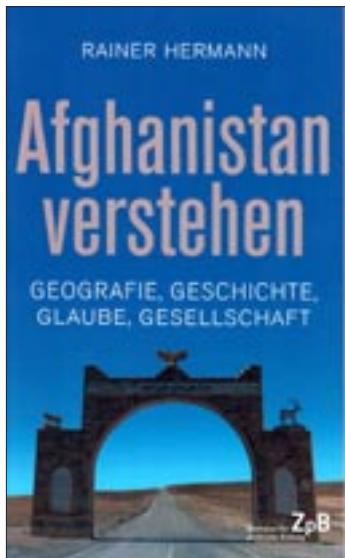
Zolling, Peter

Das Grundgesetz

Die Verfassung unserer Demokratie

*dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Sonderausgabe
für die Zentralen für politische Bildung, München 2024,
222 Seiten, 2 Euro*

Zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes im Mai 2024 hat Peter Zolling ein verständliches und gut lesbares Sachbuch geschrieben. In klarer Sprache erklärt er die wichtigsten Inhalte unserer Verfassung und macht sie auch für Menschen zugänglich, die sich sonst wenig mit Recht beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die Grundrechte und die Würde des Menschen sowie die Frage, wie staatliche Macht begrenzt wird. Gerade in Zeiten, in denen Demokratie unter Druck steht, macht das Buch Mut, sich mit dem Grundgesetz zu beschäftigen und die demokratische Ordnung besser zu verstehen.



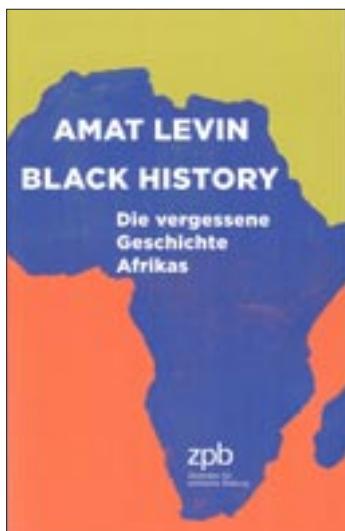
Hermann, Rainer

Afghanistan verstehen

Geografie, Geschichte, Glaube, Gesellschaft

Klett-Cotta, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2022, 224 Seiten, 2 Euro

Afghanistans Geschichte ist eine Abfolge von Kriegen und Gewalt. Immer wieder wollten ausländische Mächte das Land wegen seiner strategischen Lage zwischen großen Kulturreihen als Pufferzone nutzen und von dort aus Einfluss auf die umliegenden Regionen nehmen. Seit Alexander dem Großen erlebten die fremden Eroberer jedoch, dass sie das Land zwar rasch besetzen, es aber nicht gegen den Willen der afghanischen Bevölkerung halten können. Alle Versuche, das Land nach fremden Vorbildern zu modernisieren, sind gescheitert. Zwischen diesen Konflikten und aufgrund der inneren Zerrissenheit hat sich das Land am Hindukusch nie wirklich entwickelt und ist vor allem in den ländlichen Gebieten rückständig geblieben. Eindringlich zeigt der Autor, wie die Geschehnisse in Afghanistan uns beeinflussen und welche Entwicklungsmöglichkeiten es trotz allem gibt.



Levin, Amat

Black History

Die vergessene Geschichte Afrikas

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2025, 528 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte Afrikas wird oft auf die Epoche des Kolonialismus reduziert und gilt als „vergessen“. Amat Levin rückt die Geschichte Schwarzer Menschen und Völker auf drei Kontinenten in den Fokus und versucht damit die europäische Perspektive auf die afrikanische Geschichte zu korrigieren. Er folgt den Spuren der nubischen Pharaonen und der Königreiche von Aksum oder Mali und widmet sich den untergegangenen Hochkulturen, welche kaum noch bekannt sind. Sein Buch ist ein kaleidoskopartiges Leselexikon aus 78 Einzelkapiteln, das viertausend Jahre Zeitgeschichte umfasst und Themen von der Sklaverei und dem Freiheitskampf in der Karibik bis hin zu politischen Entwicklungen der Gegenwart behandelt.



Marwecki, Daniel

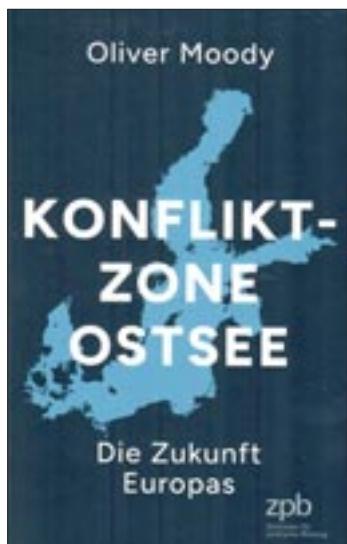
Die Welt nach dem Westen

Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert

Aufbau Verlage GmbH & Co.KG, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2025, 288 Seiten,

2 Euro

Daniel Marwecki analysiert die heutige Stellung des Westens in der geopolitischen Welt. Er sieht die westliche Vorherrschaft als unwiderruflich angeschlagen an und zeigt auf, dass der Globale Süden die hegemonialen Ansprüche der USA und Europas nicht mehr ungeprüft akzeptiert. Das Buch untersucht die historischen Wurzeln dieses Wandels, einschließlich neokolonialer und ausbeuterischer Muster, die zu Entfremdung geführt haben. Es wird erörtert, wie Länder wie China und Indien diese Verschiebung nutzen, um die internationale Ordnung neu zu definieren. Die Analyse mahnt den Westen, seine Rolle gründlich zu reflektieren, um in der neuen multipolaren Welt Einfluss zu be- halten und Werte zu verteidigen.



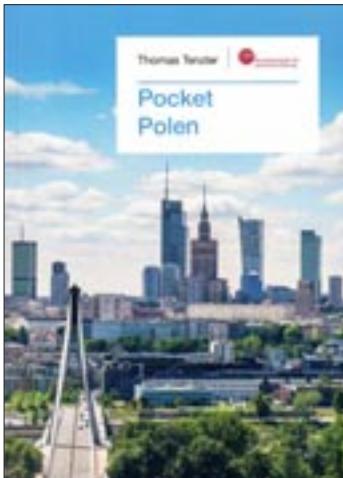
Moody, Oliver

Konfliktzone Ostsee

Die Zukunft Europas

Klett-Cotta Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2025, 528 Seiten, 2 Euro

Oliver Moody analysiert die Ostsee als Region, in der sich die Spannungen zwischen Russland und dem Westen zunehmend zuspitzen. Mit detaillierten Berichten von den Inseln Gotland und Bornholm bis zu den U-Boot-Basen der NATO beleuchtet das Buch die militärische Dimension der Bedrohung. Er zeigt, wie nach dem russischen Angriff auf die Ukraine die einst friedliche See zum Zentrum von Militärbündnissen und Aufrüstung wurde. Moody verbindet historische Linien mit der aktuellen Geopolitik und untersucht die Folgen des Beitritts von Schweden und Finnland zur NATO. Sein Werk ist eine ernste Warnung und eine tiefgründige Analyse über die Fragilität der europäischen Sicherheitsarchitektur an diesem entscheidenden maritimen Knotenpunkt.



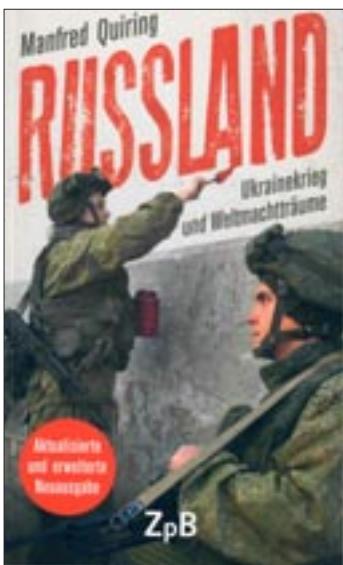
Tenzler, Thomas

Pocket Polen

*Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2024,
312 Seiten, 2 Euro*

Was wissen die Brandenburgerinnen und Brandenburger über ihr Nachbarland östlich der Flüsse Oder und Neiße und über die Menschen, die dort leben? Uns verbindet eine jahrhundertelange Geschichte.

So war etwa Preußen Ende des 18. Jahrhunderts maßgeblich daran beteiligt, Polen für mehr als 100 Jahre von der Landkarte zu tilgen, und während des Zweiten Weltkriegs überzogen die Deutschen das östliche Nachbarland mit einem kaum vorstellbaren Ausmaß an Gewalt. In den vergangenen Jahrzehnten sind Polen und Deutschland als NATO- und EU-Partner bei allen fortbestehenden Schwierigkeiten nah aneinandergerückt. Thomas Tenzler zeichnet nicht nur wichtige Stationen dieser Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach, er legt darüber hinaus auch dar, was Polen kulturell, historisch und gesellschaftlich auszeichnet.



Quiring, Manfred

Russland

Ukrainekrieg und Weltmachtträume

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022, 304 Seiten, kostenlos

Wladimir Putins Überfall auf die Ukraine hat viele überrascht und wird die Sicherheitspolitik in Europa nachhaltig verändern. Seit Jahren gab es Anzeichen zunehmender Aggressivität in der russischen Politik. Ob Tschetschenien, Syrien oder die Annexion der Krim: Die einstige Supermacht greift nicht nur in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein, sondern weltweit. Welches Selbstverständnis und welche Ziele stecken dahinter? Wer trägt diese Politik und das System Putin? Wie steht es um den Rückhalt in der Bevölkerung? Manfred Quiring hat mehr als zwei Jahrzehnte als Korrespondent in Moskau gearbeitet und kennt die Machtverhältnisse im Land so gut wie kaum ein anderer. In dieser aktualisierten Neuauflage analysiert er die Entwicklungen, die zum Krieg geführt haben, fragt nach den wirtschaftlichen und militärischen Grundlagen der russischen Ansprüche und beleuchtet die Rolle des Westens.





Yaffa, Joshua

Die Überlebenskünstler

Menschen in Putins Russland zwischen Wahrheit,
Selbstbetrug und Kompromissen

Econ - Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe
für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2022,
560 Seiten, **kostenlos**

Seit dem Ende des Kalten Krieges ist Russland ständigen Änderungen unterworfen. Wie gehen die Menschen damit um? Der Journalist Joshua Yaffa porträtiert in diesem Buch einige der bemerkenswertesten Persönlichkeiten des Landes – ob Programmdirektor beim russischen Fernsehen, Menschenrechtsaktivistin, Gemeindepfarrer, Unternehmer, Ärztin, Künstler und Historikerin. Sie alle haben ihre Identitäten und Karrieren im Schatten des Systems von Wladimir Putin aufgebaut. Einige profitieren von ihm und verwirklichen sich, andere stehen zu ihm in offener Opposition. Der Autor zeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger ihr Leben nach den Anforderungen eines launischen und oft repressiven Staates richten. Durch Berichte aus Tschetschenien und Syrien wird Seite für Seite deutlicher, wie es zum Krieg in der Ukraine kommen konnte.



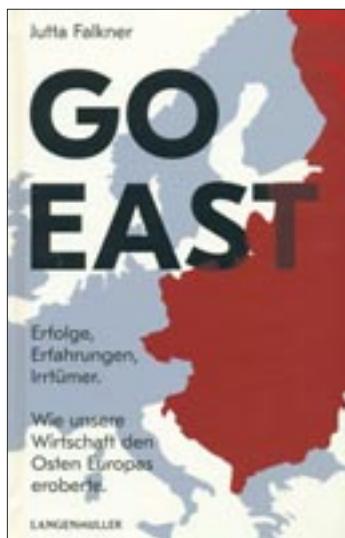
Cremer, Georg

Alles schrecklich ungerecht?

Mythen, Halbwahrheiten, Fakten zum deutschen Sozialstaat

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2025, 256 Seiten, 2 Euro

In seinem Buch nimmt Georg Cremer die oft hitzigen Diskussionen über den Sozialstaat ins Visier und räumt mit weit verbreiteten Irrtümern auf. Er prüft, ob die Behauptungen über Missbrauch von Sozialleistungen, die Überlastung der Systeme durch Zuwanderung oder die angebliche Ungerechtigkeit der Renten tatsächlich zutreffen. Cremer stützt sich auf fundierte Fakten und Statistiken, um ein realistisches Bild der sozialen Sicherungssysteme zu zeichnen. Er analysiert, wo der deutsche Sozialstaat tatsächlich Reformbedarf hat, ohne dabei die erbrachten Leistungen infrage zu stellen. Das Buch liefert eine wichtige Basis für eine sachliche politische Debatte über die Zukunft der sozialen Gerechtigkeit in Deutschland.



Falkner, Jutta

Go East

Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte

LangenMüller, Stuttgart 2019, 240 Seiten, kostenlos

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 engagierten sich viele Unternehmen aus Deutschland und Österreich wirtschaftlich in Ost- und Mitteleuropa. Sie legten damit die Grundlagen für politische und gesellschaftliche Veränderungen in den ehemaligen Ostblockstaaten. Sie brachten Konsum, schufen Arbeitsplätze und machten damit die Vorteile der Marktwirtschaft gegenüber der Planwirtschaft sichtbar. Die Bilanz bei der Erschließung der neuen Wirtschaftsregion ist dabei durchaus unterschiedlich. Die Wirtschaftsjournalistin Jutta Falkner hat viele Jahre westliche Unternehmen auf ihrem Weg nach Polen, Russland, Estland, Rumänien und viele andere Länder begleitet. Scharfsichtig analysiert sie anhand ganz praktischer Beispiele Erfolge, Irrtümer sowie Niedergagen von damals und zeigt, wieso gerade deutsche Firmen so erfolgreich waren und sind.





Bildau, Sara

Mama, kommt der Krieg auch zu uns?

Wie wir Kindern Nachrichten erklären, die wir oft selbst nicht begreifen

Gräfe & Unzer Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2025, 224 Seiten, 2 Euro

In einer Welt, in der sich Nachrichten über Kriege, Amokläufe und Umweltkatastrophen kaum noch von Kindern fernhalten lassen, stehen viele Eltern vor großen Herausforderungen. Die Politjournalistin und ZDF-Moderatorin Sara Bildau teilt ihre persönlichen Erfahrungen und geht der Frage nach, wie sich das Unvorstellbare kindgerecht erklären lässt. Das Buch betont das Recht von Kindern auf Information und bietet eine klare, sensible Struktur, um Themen wie Fake News, Kriegsgeschehen und globale Unsicherheit altersgerecht zu besprechen. Es zeigt, wie Eltern ihren Kindern emotionalen Halt geben können – auch dann, wenn sie selbst verunsichert sind – und wie Kinder lernen, mit Krisen und Ängsten umzugehen, sei es zu Hause, in der Kita oder in der Schule. Ein unterstützender Ratgeber für alle Eltern, die ihre Kinder behutsam auf eine komplexe Welt vorbereiten und schwierige Themen verständlich und kindgerecht vermitteln möchten.

Für Eltern und Kinder ab 5 Jahren empfohlen.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Memo

Potsdam 2021, 2 Euro

Welchen Vogel gibt es deutschlandweit fast ausschließlich in Brandenburg? Die Großtrappe! Deswegen führt der sympathische Vogel in unserem Spiel durch das Land Brandenburg. So kann man lernen, wie Brandenburgs Flagge aussieht, wo es nachts am dunkelsten ist, wie viele Menschen Sport treiben, was uns mit den Metropolen Europas verbindet und wie hoch unser höchster Berg ist.

Das Spiel enthält 56 Karten (28 Paare) und eine Spielanleitung. Die Karten haben eine Größe von 7,5 x 7,5 cm, verpackt in einem eigenen Karton. Das Spiel kann von mindestens zwei und bis zu acht Personen gespielt werden. Ziel ist es, Paare zu finden. Es gehören immer zwei Karten zueinander. Eine trägt ein Stichwort, die andere Karte den dazugehörigen kleinen Text.



Das Bildungsmaterial ist nur als PDF verfügbar. Sie können es hier online lesen:



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Verschwörungserzählungen

Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit

Potsdam 2022,

Nicht erst, aber vor allem seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie sind Verschwörungen ein Thema. Kaum ein Lebensbereich bleibt davon unberührt. Auch in der pädagogischen Arbeit – der Schule sowie der außerschulischen Jugend- und Sozialarbeit – nehmen Fälle von Verschwörungserzählungen zu. Doch wie kann man Jugendliche und junge Erwachsene für deren Gefahren sensibilisieren und sie dabei unterstützen, Verschwörungstheorien zu erkennen und damit umzugehen? Das Bildungsmaterial „Verschwörungserzählungen. Methoden zum Umgang im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit“ soll Lehrkräften sowie Bildnerinnen und Bildnern der außerschulischen politischen Bildung Wege aufzeigen, wie sie junge Menschen für das Thema sensibilisieren und ihnen Wissen dazu vermitteln können.

Das Material besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 bietet einen Einstieg ins Thema Verschwörungserzählungen. Anhand einiger Fallbeispiele werden außerdem Anregungen für den Umgang mit Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Praxis vorgestellt.

Teil 2 stellt fünf Methoden für den Einsatz im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit vor.

Geeignet ist es für die Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren.



Frauhammer, Assata / Töpperwien, Meike (Illustratorin)
Voll ungerecht!

Über Fairness und Gerechtigkeit

Beltz & Gelberg, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Weinheim 2024, 72 Seiten, 2 Euro

Die Autorin präsentiert auf eindrucksvolle Weise die komplexen Facetten von Gerechtigkeit. Anhand eines simplen Beispiels – dem Teilen eines Kuchens unter Kindern – thematisiert sie zentrale Fragen zu Ungleichheit und Demokratie. Assata Frauhammer diskutiert die Fairness, allen gleich viel zu geben, und berücksichtigt dabei sowohl die Bedürfnisse des Bäckers als auch das Hungergefühl der Kinder. Die eindrucksvollen Illustrationen von Meike Töpperwien ergänzen die tiefgründigen Gedanken und machen das Buch zu einem wertvollen Werkzeug für junge Leser, um über soziale Ungleichheiten nachzudenken.

Für Eltern und Kinder ab etwa 8 Jahren empfohlen.



Scharmach-Schreiber, Kristina / Schulz, Tine

Was ist arm und was ist reich?

Beltz & Gelberg, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Weinheim 2025, 62 Seiten, 2 Euro

Das Buch nimmt eine der schwierigsten Fragen unserer Gesellschaft auf und bereitet sie für junge Leserinnen und Leser anschaulich auf. Die Autorinnen erklären, dass Armut nicht nur bedeutet, kein Geld für ein neues Spielzeug zu haben, sondern dass es um Mangel an Chancen und Teilhabe geht. Gleichzeitig wird der Begriff Reichtum kritisch hinterfragt. Durch klare Texte und unterstützende, ansprechende Illustrationen regt das Buch zum Nachdenken über soziale Gerechtigkeit und Verantwortung an. Es liefert eine wichtige Grundlage für Gespräche in der Familie und Schule über Ungleichheit und die Bedeutung eines Sozialstaats.

Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren empfohlen.



Handkarte

Berlin und Brandenburg

Klett-Perthes Verlag, Gotha 2012, 2 Euro

Die Karte enthält auf der Vorderseite die Kreisgrenzen Brandenburgs und die neuen Stadtbezirksgrenzen von Berlin. Auf der Rückseite zeigt sie die Bundesländer Deutschlands.

Maßstab: 1 : 500.000 (Berlin / Brandenburg)

Maßstab: 1 : 1.500.000 (Deutschland)

Format: 57 x 66 cm, gefalzt

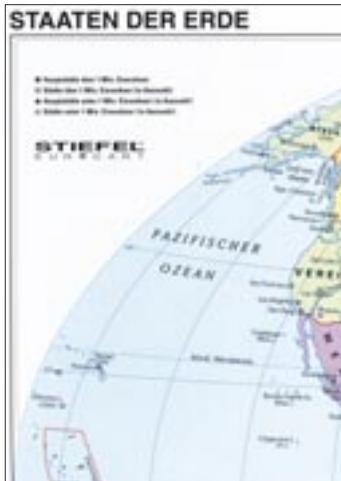


Europa-Karte

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2007, 2 Euro

Auf der Vorderseite wird Europa politisch, auf der Rückseite physisch dargestellt. Sie richtet sich bei allen Ortsbezeichnungen nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Ortsnamen der baltischen und GUS-Staaten werden durchgängig in der jeweiligen Landessprache gebraucht.

Maßstab: 1 : 14.000.000, Format: 40 x 50 cm, gefalzt



Weltkarte

Staaten der Erde

Stifel Eurocart GmbH, Lüting 2006, 2 Euro

Vorderseite: Die Staaten der Erde; Rückseite:

Die Erde (geografisch).

Maßstab: 1: 40.000.000, Format 70 x 100 cm, gefalzt



Faltkarte

Bundesrepublik Deutschland

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2011,

2 Euro

Die kleine Karte „Bundesrepublik Deutschland“ zeigt das Land politisch, wobei die einzelnen Bundesländer farblich unterschiedlich dargestellt sind. Die physische Darstellung der Bundesrepublik befindet sich auf der Rückseite.

Maßstab: 1: 2.000.000, Format: ca. 40 x 55 cm, gefalzt



Puzzle Europa

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

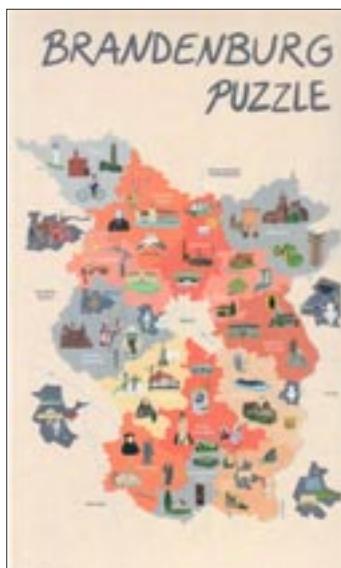
Erpuzzeln Sie sich Europa Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß Länder, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.



Puzzle Deutschland

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Deutschland Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß die Bundesländer, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Zusätzlich gibt es Informationen zur Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Brandenburg Puzzle

*216 Teile, Maße: 62x49cm, mit eigenem Karton und Begleitbroschüre, ab 6 Jahren, Potsdam 2023, **2 Euro***

Das Brandenburg Puzzle ist eine Landeskunde in 216 Teilen. Stück für Stück kommen Sehenswürdigkeiten aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten zum Vorschein. Das Begleitheft informiert über die abgebildeten Orte, Bauwerke, Tiere und Personen.



	Seite
Adam, Raik / Mecklenbeck, Dirk Rebellion hinter der Mauer	45
Amirpur, Katajun Iran ohne Islam – Der Aufstand gegen den Gottesstaat	57
Arndt, Susan Die 101 wichtigsten Fragen - Rassismus	32
Aro, Jessikka Putins Armee der Trolle Der Informationskrieg des Kreml gegen die demokratische Welt	58
Asllani, Etit What the Fake! Wie du die Wahrheit von Falschmeldungen unterscheidest	69
Asseburg, Muriel / Busse, Jan Der Nahostkonflikt – Geschichte, Positionen, Perspektiven	58
Benz, Wolfgang Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich	38
Bieber, Florian Pulverfass Balkan – Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen	59
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Das Brandenbuch	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Memo	82
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Puzzle	87
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Mein Brandenburg Postkartenset	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Napola Potsdam	11
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Was bleibt – Arm im Alter	12

	Seite
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	60
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Willkommen in Brandenburg, Ein Land stellt sich vor	11
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Demokratie verstehen - Grundbegriffe kompakt erklärt	72
Brandes, Tanja / Decker, Markus Ostfrauen verändern die Republik	60
Brämer, Andreas Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum	55
Brodnig, Ingrid Wider die Verrohung	69
Clausen, Johann Hinrich Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum	55
Diekmann, Irene A. / Götze, Bettina L. Am 1. April 1933 verließ ich Rathenow – Gegner und Verfolgte des Nationalsozialismus in Brandenburg	12
Echternkamp, Jörg Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg	39
Falkner, Jutta Go East Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte	81
Fein, Elke u.a. Von Potsdam nach Workuta	13
Freytag von Loringhoven, Arndt / Erlenhorst, Leon Putins Angriff auf Deutschland	61
Göbel, Jana Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR	45
Grashoff, Udo 17. Juni 1953. Die Geschichte hinter dem Bild	46

Großer-Kaya, Carina / Kubrova, Monika „... die DDR schien mir eine Verheißung“ Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland	46
Hattke, Eric / Kraske, Michael (Hg.) Demokratie braucht Rückgrat Wie wir unsere offene Gesellschaft verteiligen	73
Hermann, Rainer Afghanistan verstehen Geografie, Geschichte, Glaube, Gesellschaft	77
Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele Gedenkstätte Lindenstraße	13
Hoffmann, Dierk (Hg.) Die umkämpfte Einheit Die Treuhandanstalt und die deutsche Gesellschaft	47
Klein, Markus / Schubert, Martin (Hg.) Demokratiefeindliche Realitätsflucht: Reichsbürger, Selbstverwalter, Verschwörungsgläubige	33
Kneip, Matthias / Mleczko, Andrzej Darüber lacht Polen	67
Kopleck, Maik PastFinder ZikZak – Potsdam	14
Krämer, Gudrun Geschichte des Islam	64
Krumreich, Gerd Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg	41
Lehming, Hanna Aschkenas – Jüdisches Leben in Deutschland	56
Löw, Andrea Deportiert – Immer mit einem Fuß im Grab. Erfahrungen deutscher Juden	41
Mannewitz, Tom / Thieme, Tom Gegen das System Linker Extremismus in Deutschland	34

	Seite
Markard, Nora / Steinke, Ronen Jura not alone – 12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern	74
Mehr Demokratie e.V., BürgerBegehren Klimaschutz e.V. (Hg.) Handbuch Klimaschutz Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann	52
Mey, Stefan Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert	70
Michel, Sabine / Grimm, Dörte Es ist einmal – Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch	47
Oehlser, Sven Olaf Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953	16
Partenheimer, Lutz Albrecht der Bär und die Entstehung Brandenburgs	16
Pfahl-Traughber, Armin Linksextremismus in Deutschland Eine kritische Bestandsaufnahme	34
Poppe, Grit / Poppe, Niklas Die Weggesperrten Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen	48
Poppe, Grit / Poppe, Niklas Verschleppt, verbannt, verschwunden	49
Prenzel, Thorben Mit Populisten reden	68
Quiring, Manfred Russland – Ukrainekrieg und Weltmachtträume	79
Rada, Uwe Morgenland Brandenburg – Zukunft zwischen Oder und Spree	17
Ratzesberger, Pia Plastik	53

Rohrmoser, Richard	
Antifa – Portrait einer linksradikalen Bewegung. Von den 1920er Jahren bis heute	35
Römmele, Andrea	
Demokratie neu denken	68
Roth, Markus	
Die 101 wichtigsten Fragen – Holocaust	42
Roth, Markus	
Die 101 wichtigsten Fragen - Antisemitismus	35
Rutz, Heidelore	
Klopfzeichen – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf	49
Schubert, Jens U.	
Mosaik - Die Abrafaxe im Land Brandenburg	52
Schulz-Reiss, Christine	
Einfach erklärt Politik – Demokratie – Meine Rechte	75
Schulze, Tim	
In Zukunft hitzefrei? Das Jugendbuch zum Klimawandel	53
Sonnabend, Holger	
Europa – Die Geschichte eines Kontinents von der Antike bis heute	42
Specht, Martin	
Amazonas Gefahr für die grüne Lunge der Welt	54
Speit, Andreas (Hg.)	
Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Atkionen der Neuen Rechten	36
Speit, Andreas (Hg.)	
Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr	36
Spuler-Stegemann, Ursula	
Die 101 wichtigsten Fragen – Islam	56

	Seite
Staemmler, Johannes (Hg.) Wir machen das schon Lausitz im Wandel	17
Steinhagen, Martin Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt	37
Steinke, Ronen Antisemitismus in der Sprache Warum es auf die Wortwahl ankommt	37
Stiftung Familienunternehmen (Hg.) Familienunternehmen in Ostdeutschland Niedergang und Neuanfang von 1945 bis heute	50
Tenzler, Thomas Pocket Polen	79
Vinke, Hermann Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen	51
Vorländer, Hans Demokratie Geschichte, Formen, Theorien	75
Weißeider, Wolfgang John Gersmann Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter	44
Winkelmann, Ruth Plötzlich hieß ich Sara Erinnerungen einer jüdischen Berlinerin 1933-1945	44
Yaffa, Joshua Die Überlebenskünstler – Menschen in Putins Russland zwischen Wahrheit, Selbstbetrug und Kompromissen	80
Zolling, Peter Das Grundgesetz - Die Verfassung unserer Demokratie	76

	<i>Seite</i>
Handkarte Berlin – Brandenburg	85
Europa-Karte	85
Staaten der Erde	86
Bundesrepublik Deutschland	86
Puzzle Europa	87
Puzzle Deutschland	87

Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“
(Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Die „Informationen zur politischen Bildung“ sind kostenlos und in erster Linie für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Kultusministerien. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aufgegriffen, wenn sie Gegenstand des Politikunterrichts sind.

Klassensätze (max. 25 Exemplare) bestellen Sie bitte über
BpB c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin
Fax: 038204/66273, E-Mail: bpb@ibro.de

Der Versand erfolgt kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Bestellung die Anschrift der Institution bzw. Schule an.

Einzelhefte können auch bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden:

Ausgabe	Thema
Nr. 364	Revolution von 1848/49 (2025) neu
Nr. 363	Vereinte Nationen (2025) neu
Nr. 362	Bundestagswahl 2025 (2025) neu
Nr. 361	Demokratie (2024) neu
Nr. 360	Steuern und Finanzen (2024)
Nr. 359	Grundrechte (2024)
Nr. 358	Gemeinsame deutsche Nachkriegsgeschichte 1945-1990 (2024)
Nr. 357	Sport und Politik (2024)
Nr. 356	Türkei (2023)
Nr. 355	Medienkompetenz in einer digitalen Welt (2023)
Nr. 354	Soziale Ungleichheit (2023)
Nr. 353	Internationale Sicherheitspolitik (2022)
Nr. 352	Der Weg zur Einheit (2022)
Nr. 351	Rechtsstaat (2022)
Nr. 350	Demografischer Wandel (2022)
Nr. 349	Das politische System der USA (2021)
Nr. 348	Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 (2021)
Nr. 347	Klima (2021)
Nr. 346	Weimarer Republik (2021)
Nr. 345	Europäische Union (2021)
Nr. 344	Digitalisierung (2020)
Nr. 343	Ländliche Räume (2020)
Nr. 342	Geschlechterdemokratie (2020)
Nr. 341	Parlamentarische Demokratie (2019)
Nr. 340	(Spät-) Aussiedler in der Migrationsgesellschaft (2019)

- Nr. 339 **Wahlen zum Europäischen Parlament** (2019)
- Nr. 335 **Indien** (2018)
- Nr. 332 **Demokratie** (2017)
- Nr. 331 **Naher Osten** (2016)
- Nr. 330 **Widerstand gegen den Nationalsozialismus** (2016)
- Nr. 329 **Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918** (2016)
- Nr. 328 **Parteien und Parteisysteme der Bundesrepublik** (2016)
- Nr. 326 **Internationale Sicherheit** (2015)
- Nr. 323 **Sowjetunion II: 1953 – 1991** (2014)
- Nr. 319 **Energie und Umwelt** (2013)
- Nr. 316 **Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust** (2012)
- Nr. 315 **19. Jahrhundert** (2012)
- Nr. 314 **Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft** (2012)
- Nr. 312 **Geschichte der DDR** (2011)
- Nr. 310 **Vereinte Nationen** (2011)
- Nr. 309 **Massenmedien** (2010)
- Nr. 306 **Kriminalität und Strafrecht** (2010)
- Nr. 305 **Grundrechte** (2010)
- Nr. 304 **Deutsche Außenpolitik** (2009)
- Nr. 301 **Familie und Familienpolitik** (2009)
- Nr. 297 **Menschenrechte** (2007)
- Nr. 282 **Bevölkerungsentwicklung** (2011)
- Nr. 268 **USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft** (2013)
- Nr. 267 **Aussiedler** (2000)
- Nr. 259 **Deutschland 1945-49** (2005)
- Nr. 251 **Nationalsozialismus I** (2003)

A	Adam, Raik Amirpur, Katajun Applebaum, Anne Arndt, Susan Aro, Jessikka Asllani, Etrit Asseburg, Muriel Aubry, Emilie	45 57 57 32 58 69 58 59	G	Gammerl, Benno Gebhardt, Miriam Göbel, Jana Götze, Bettina L. Gran, Andreas Grashoff, Udo Grimm, Dörte Großer-Kaya, Carina Grothe, Soveig	40 40 12 12 70 46 47 46 39
B	Benz, Wolfgang Berliner Landeszentrale für politische Bildung Bieber, Florian Bildau, Sara Bohr, Felix Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandes, Tanja Brämer, Andreas Brodnig, Ingrid Bundeszentrale für politische Bildung Busse, Jan	38, 39 73 59 82 38 7, 9, 10, 11, 12, 60, 72 60 55 69 72 58	H	Hattke, Eric Hermann, Rainer Herr, Vincent-Immanuel Hertle, Hans-Hermann Hillebrand, Ernst Hobrack, Marlen Hoffmann, Dierk Hohmann, Lew Höhne, Anke Hufer, Klaus-Peter	73 77 62 13 31 62 47 14 13 32, 33
C	Claussen, Johann Hinrich Cremer, Georg Croitoru, Joseph	55 81 6167	J	Jendis, Sirkka	63
D	Decker, Andreas Decker, Markus Dt. Institut für Menschenrechte Diekmann, Irene A.	13 60 12 12	K	Karl, Michaela Kirschstein, Jörg Klein, Markus Kneip, Matthias Kopleck, Maik Krämer, Gudrun Kraske, Michael Krumeich, Gerd Kubrova, Monika	63 15 33 67 14 64 73 41 46
E	Echternkamp, Jörg Erlenhorst, Leon	39 61	L	Lange, Sven Lehming, Hanna Leicht, Johannes Leonhard, Nina Levin, Amat Levitzky, Steven Löw, Andrea	64 56 14 13 77 65 41
F	Falkner, Jutta Fein, Elke Frauhammer, Assata Freytag v. Loringhoven, Arndt Furtak, Florian T.	81 13 83 61 31			

M	Mannewitz, Tom Markard, Nora Marwecki, Daniel Mecklenbeck, Dirk Mehr Demokratie e. V., Bürger- Begehren Klimaschutz e. V. Mey, Stefan Michel, Sabine Ministerium für Landwirt- schaft, Umwelt und Klimaschutz Moody, Oliver Möllers, Heiner Müller, Anna-Lisa Münkler, Herfried	34 74 78 45 52 70 47 52 78 64 65 66	S	Scharmachter-Schreiber, Kristina Schnell, Gabriele Schneider, Richard C. Schnurr, Eva-Maria Schubert, Martin Schultz, Maria Schulz, Tine Schulz-Reiss, Christine Schulze, Tim Sonnabend, Holger Specht, Martin Speer, Martin Speit, Andreas Spuler-Stegemann, Ursula Staemmler, Johannes Steinhagen, Martin Steinke, Ronen Stiftung Familienunternehmen	84 13 74 38 33 15 83 75 53 42 54 62 36 56 17 37 74 50
N	Neef, Christian Nehring, Christopher Neitzel, Sönke Neumann, Peter R. Niederhut, Jens	48 71 66 74 13	T	Tenzler, Thomas Tétart, Frank Thieme, Tom Tönsmeyer, Tatjana Töpperwien, Meike	79 59 43 43 74
O	Oehlsén, Sven Olaf Olderdissen, Christine	16 67	U	Ullrich, Volker Unger, Johannes	43 14
P	Partenheimer, Lutz Pfahl-Traughber, Armin Poppe, Grit Poppe, Niklas Poppel, Nina Prenzel, Thorben	16 34 48, 49 48, 49 71 68	V	Vinke, Hermann Vorländer, Hans	51 75
Q	Quiring, Manfred	79	W	Weißleder, Wolfgang Winkelmann, Ruth	44 44
R	Rada, Uwe Rauhut, Michael Ratzesberger, Pia Rohrmoser, Richard Römmele, Andrea Roth, Markus Rutz, Heidelore	17 50 53 35 68 35, 42 49	Y	Yaffa, Joshua	80
			Z	Zirblatt, Daniel Zolling, Peter	76 65

Bundeszentrale für politische Bildung

Bundeskanzlerplatz 2

53113 Bonn

Telefon: (02 28) 995 15-0

Fax: (02 28) 995 15-113

info@bpb.de

www.bpb.de

Landeszentrale für politische Bildung

Bremen

Birkenstr. 20/21

28195 Bremen

Telefon: (04 21) 361-29 22

Fax: (04 21) 361-44 53

office@lzbpb.bremen.de

www.lzbpb-bremen.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Medien- und Kommunikationszentrum Berlin

Krausenstraße 4/Ecke Friedrichstraße

10117 Berlin

Telefon: (030) 25 45 04-0

Fax: (030) 25 45 04-422

Landeszentrale für politische Bildung

Hamburg

Dammtorstraße 14

20354 Hamburg

Telefon: (040) 428 23-48 02

Fax: (040) 427 310-673

PolitischeBildung@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/politische-bildung

Landeszentrale für politische Bildung

Baden-Württemberg

Lautenschlagerstr. 20

70173 Stuttgart

Telefon: (07 11) 16 40 99-0

Fax: (07 11) 16 40 99-77

lpb@lpb-bw.de

www.lpb-bw.de

Hessische Landeszentrale für politische

Bildung

Mainzer Str. 98-102

65189 Wiesbaden

Telefon: (06 11) 32-55 40 51

Fax: (06 11) 32-55 40 55

poststelle@hlz.hessen.de

www.hlz.hessen.de

Bayerische Landeszentrale

für politische Bildungsarbeit

Englschalkinger Str. 12

81925 München

Telefon: (089) 954 115 4-00

Fax: (089) 954 115 4-99

landeszentrale@blz.bayern.de

www.blz.bayern.de

Landeszentrale für politische Bildung

des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2

19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 588 189 50

Fax: (03 85) 588 189 52

poststelle@lpb.mv-regierung.de

www.lpb-mv.de

Landeszentrale

für politische Bildungsarbeit Berlin

Hardenbergstr. 22-24

10623 Berlin

Telefon: (030) 90 227 - 49 66

Fax: (030) 90 227 - 49 60

landeszentrale@senbif.berlin.de

www.berlin.de/politische-bildung.de

Niedersächsische Landeszentrale

für politische Bildung

Georgsplatz 18/19

30159 Hannover

Telefon: (0511) 120 - 75 00

poststelle@lpb.niedersachsen.de

www.demokratie.niedersachsen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 837-4200
Fax: (02 11) 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz**
Kaiserstr. 22
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 16-29 70
Fax: (0 61 31) 16-29 80
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

**Landeszentrale
für politische Bildung im Saarland**
Trierer Str. 2-4
66111 Saarbrücken
Telefon: (0 68 97) 79 08-176
Fax: (0 68 97) 79 08-177
info@lpb.saarland.de
www.saarland.de/lpb.de

**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Telefon: (03 51) 853 18-0
Fax: (03 51) 853 18-55
info@slpb.smk.sachsen.de
www.slpb.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Sachsen-Anhalt**
Schleiniufer 12
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 567 64 63
Fax: (03 91) 567 64 64
politische.bildung@sachsen-anhalt.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

**Landesbeauftragter
für politische Bildung Schleswig-Holstein**
Karolinenweg 1
24105 Kiel
Telefon: (04 31) 988-16 46
Fax: (04 31) 988-16 48
lpb@landtag.ltsh.de
www.politische-bildung-sh.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen**
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 37 92-701
Fax: (03 61) 37 92-702
lzt_pf@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de

Adresse

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 866-35 41
Fax: (03 31) 27548-4900
E-Mail: info@blzpb.brandenburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet und
nutzen unser umfangreiches Angebot unter:
www.politische-bildung-brandenburg.de

Sitz

Heinrich-Mann-Allee 107
(Haus 17)
14473 Potsdam
Zugang von der Friedhofsgasse



Öffnungszeiten der Buchausgabe

Mo.+ Do. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 13.00 - 18.00 Uhr
Mi. 12.00 - 15.00 Uhr
und an Veranstaltungsabenden bis 18.00 Uhr.

Ihr Kontakt in der Landeszentrale

Sekretariat
Sylvia Keil
(03 31) 866-35 41
sylvia.keil@blzpb.brandenburg.de

Buchausgabe
Luca Müller
(0331) 866-35 53
luca.mueller@blzpb.brandenburg.de

www.politische-bildung-brandenburg.de

Impressum
Copyright 2026
Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Redaktionsschluss:
Januar 2026

Gestaltung:
Bauersfeld GD, Potsdam

Druck:
LGB (Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg)
Heinrich-Mann-Allee 104 B
14473 Potsdam

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

**Die Bücher benötige
ich überwiegend**

- für Lehrtätigkeit
- für andere berufliche Tätigkeit

- für Schule / Studium / Ausbildung
- für ehrenamtliche politische Tätigkeit
- aus allgemeinem Politikinteresse



Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
- Ich möchte die Bestellung abholen.
- Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2027 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
- per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

**Die Bücher benötige
ich überwiegend**

- für Lehrtätigkeit
- für andere berufliche Tätigkeit

- für Schule / Studium / Ausbildung
- für ehrenamtliche politische Tätigkeit
- aus allgemeinem Politikinteresse



Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
- Ich möchte die Bestellung abholen.
- Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2027 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
- per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

**Die Bücher benötige
ich überwiegend**

- für Lehrtätigkeit
- für andere berufliche Tätigkeit

- für Schule / Studium / Ausbildung
- für ehrenamtliche politische Tätigkeit
- aus allgemeinem Politikinteresse



Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
 Ich möchte die Bestellung abholen.
 Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2027 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
 per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



www.politische-bildung-brandenburg.de